Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach Bürgerblatt

Jahrgang 29 | Mittwoch, 1. Oktober 2014 | Nummer 10

Gasthaus Breitner, Gerolsbach

Abendvorstellungen: 08.11./14.11./15.11. jew. 20:00 Uhr
09.11./16.11. jew. 19:00 Uhr

Nachmittagsvorstellung: 08.11. um 14:00 Uhr
(Karten zu dieser Vorstellung mit ermäßigtem Preis nur an der Tageskasse erhältlich.)

Karten zu € 7,- im Vorverkauf ab 20.10.14 bei der
Raiffeisenbank Gerolsbach oder an der Abendkasse erhältlich.

**Die Theatergruppe
des FC Gerolsbach
freut sich auf Euer Kommen!**

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

wir als Gemeinde Gerolsbach haben eine Lösung für den Standort des Glascontainer in Alberzell gefunden. Ab sofort steht der Glascontainer in der Singenbacher Straße, gegenüber der Fa. Seitz. Notwendig wurde diese Verlegung u.a., da immer wieder Scherben herumlagen und so eine nicht unerhebliche Verletzungsgefahr für die Kinder darstellten. Außerdem wurde der Glascontainer auch von vielen Auswärtigen angefahren, die keine Rücksicht wegen des Lärms beim Einwerfen nahmen. Wir hoffen dass Sie mit dieser Maßnahme zufrieden sind.

Nutzung der Radwege
Die Gemeinde Gerolsbach hat in den letzten Jahren viel Energie und Geld in den Bau von Radwegen investiert. Wir haben hier einen großen Schritt zur Verkehrssicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger getan. Leider werden in letzter Zeit vermehrt die Radwege durch parkende Fahrzeuge und Anhänger zweckentfremdet.
Damit wird nicht nur die Verkehrssicherheit wieder eingeschränkt sondern auch die Wege, die für eine andere Nutzung nicht ausgelegt sind, beschädigt.
Aus diesem Grund weisen wir eindringlich darauf hin, dass die Radwege nur für die Benutzung durch Radfahrer erstellt wurden. Bitte respektieren Sie dies und sorgen sie dadurch für mehr Sicherheit und geringere Schäden. Wir werden künftig Verstöße ahnden.

Einweihung Radweg Klenau – Singenbach
Nach der ersten Etappe, die Fertigstellung des Radweges Klenau nach Singenbach, ist nun auch die zweite Etappe geschafft: Wir haben nun einen Termin für die Einweihung dieser durchgehenden Verbindung von Klenau bis Gerolsbach festgelegt. Am Freitag, den 24. Oktober 2014 wird der Radweg zwischen Klenau und Singenbach eingeweiht. Dies möchten wir auch nutzen. Wir treffen uns um 16:30 Uhr in Klenau an der Pumpstation und fahren gemeinsam mit dem Rad nach Gerolsbach in die Gaststätte Buchberger-Kettner, wo wir die Einweihung ausklingen lassen. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sind hierzu herzlich eingeladen. Auch Landrat Martin Wolf hat sein Kommen angekündigt. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen Ihrerseits, und blicken mit Freude der Einweihung des Radweges zwischen Gerolsbach und Eisenhut entgegen. Gemeinsam schaffen wir ein sicheres Straßennetz für unsere Kinder, Erwachsenen und Senioren.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie ***spätestens*** bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2014

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 23.10.2014	05.11.2014
Donnerstag, 20.11.2014	03.12.2014

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 03. Dezember 2002 wird für jeden Bericht im Bürgerblatt nur ein Bild veröffentlicht.
Sollten zu einem Bericht mehrere Bilder veröffentlicht werden, wird für jedes zusätzliche Bild ein Betrag von je 10,– € in Rechnung gestellt. Bei Fragen hierzu steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Ich möchte mich auch noch ganz herzlich bei den Anwohnern der Aichacher-Str. für die tolle Gehwegpflasterung bedanken.

Weinfest

Singenbach

Samstag, 11. Oktober

Liveband „the Tramps“

Barbetrieb

Beginn: 20:00 Uhr

Veranstalter:

Frisch-Auf-Singenbach e.V.

Weihnachtskarten und Kalender

bestellen Sie jetzt!

HUMBACH UND NEMAZAL
Die Leistungsdrucker

HUMBACH UND NEMAZAL Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen
Telefon 0 84 41 80 68-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de

Gemeinschaft in der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Mittwoch	08.10.2014	19.30 h	24.09.2014	17.09.2014
Dienstag	28.10.2014	19.30 h	14.10.2014	07.10.2014
Mittwoch	19.11.2014	19.30 h	05.11.2014	29.10.2014
Dienstag	16.12.2014	19.30 h	02.12.2014	25.11.2014

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungsterminim Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!
Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

Kloster-Metzgerei Scheyern
HAUSEIGENE SCHLACHTUNG

Frische und schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren aus hauseigener Schlachtung und Verarbeitung.
Warme Theke: Mittagessen auch zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern · Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach
St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08445 928765

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen
meine, deine, unsere ...

Transparent & Fair - Wir gehen voran!

Ab 1.10.2014 entfällt für alle privaten Girokonten der zusätzliche Überziehungszins!

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Girokontokreditrahmen haben, dann können Sie sich jederzeit an Ihren persönlichen Berater wenden.

Herzlich Willkommen in unserem Team

Wir dürfen uns über Zuwachs in unserem Team freuen, denn **Annalena Mair** aus Sattelberg und **David Kistler** aus Tandern haben am 1. September ihre Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann in unserem Haus begonnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den beiden und wünschen ihnen viel Freude an Ihrem Beruf.

Herzlichen Glückwunsch zu 10 Jahren Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG

Michaela Huber kann auf 10 Jahre in unserem Haus zurückblicken und dazu gratulierten ihr die Vorstände Sebastian Aigner und Rudolf Lutz im Namen der gesamten Bank ganz herzlich und überreichten ihr ein Präsent.

Wir wünschen Frau Huber für ihre Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles erdenklich Gute!

Von 27. - 31. Oktober ist wieder Sparwoche

mit vielen tollen Geschenken für unsere kleinen Sparer und einem attraktivem Anlageangebot!

Vorbeischauen lohnt sich!

Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Raiffeisenbank Gerolsbach	08445 92 61 - 0
Raiffeisenbank Junkenhofen	08445 92 888 - 0

oder im Internet unter: www.rb-arge.de

8. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 16. September 2014

83. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 01.07.2014, TOP 71 – 82

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

84. Behandlung der Ergebnisse der Grundstücks- und Bauausschusssitzung vom 11.09.2014

a) Besichtigung – Straße „Am Hang“, Gerolsbach

Die Straße zum Grundstück „Am Hang 15“ (Zufahrt zum Regenrückhaltebecken) ist schadhaft. Hierdurch entstehen auch Probleme bei Regenereignissen für das Grundstück „Am Hang 15“.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat.

Die Straße soll mit einem Fachmann begutachtet und ein Sanierungskonzept erstellt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

b) Antrag Frau Monika Zanker, Hörzhausen, zum Erlass einer Ergänzungssatzung für Fl.Nr. 19/3 Tfl. der Gemarkung Klenau (Klenau Nr. 1 „Labersdorfer Straße; Beschluss über die Aufstellung einer städtebaulichen Satzung

Für das Gebiet, das wie folgt umgrenzt ist:
Im Norden:Grundstück Fl.Nr. 17 der Gemarkung Klenau
Im Westen:Grundstück Fl.Nr. 19 der Gemarkung Klenau
Im Süden:Ortsstraße Fl.Nr. 14 der Gemarkung Klenau (Labersdorfer Straße)
Im Osten:Grundstück Fl.Nr. 19/1 der Gemarkung Klenau
und folgendes Grundstück umfasst:
Fl.Nr. 19/3 Tfl. der Gemarkung Klenau
wird eine
Ergänzungssatzung Klenau Nr. 1 „Labersdorfer Straße“
nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufgestellt.

Die betroffene Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind zu hören.

Mit der Ausarbeitung des Planes wird die Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, beauftragt.

Der vorhandene Planentwurf in der Fassung vom 30.07.2014 wird gebilligt. Sämtliche Planungskosten muss der Bauwerber tragen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

c) Bauantrag B&D Wohnbau GmbH, Gerolsbach auf Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen und Stellplätzen auf Fl.Nr. 247/12 der Gemarkung Gerolsbach

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Anmerkung: Unter Anwendung des Art. 49 GO (Persönliche Beteiligung) hat sich Gemeinderatsmitglied Herr Bergmann bei der Beratung und Abstimmung dieses TOP nicht beteiligt.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

d) Antrag auf Aufstellung eines Verkehrszeichens mit der Bezeichnung 357 „Sackgasse“, am Eingang der Brünnlfeldstraße, Alberzell

Am 19.08.2014 stellten die Eheleute Ladewig wohnhaft in der Gernfelstraße, Alberzell den Antrag auf Anbringung eines Verkehrszeichens mit der Bezeichnung 357 „Sackgasse“. Dies wurde begründet, da nach Ihrem Ermessen viele fremde Kfz`s in die Brünnlfeldstraße einbiegen und am vorhandenen Wendehammer umdrehen müssen.

Beschluss:
Der Antrag wird zurückgestellt. Die Situation soll beobachtet werden, da in den letzten Monaten verschieden Straßen im Ortsbereich Alberzell teilweise gesperrt waren und vermutlich aufgrund dessen eine vermehrte Einfahrt in das Siedlungsgebiet stattgefunden hat.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

e) Antrag Franz und Maria Ott, Brünnlfeldstraße 1, Alberzell, gemäß Art. 63 Abs. 3 BayBO auf Abweichung von Vorschriften der Bay. Bauordnung

Die Fam. Ott hat für die Errichtung eines Carports in Holzbauweise auf Ihrem Grundstück eine Erteilung der Befreiung von der Festsetzung Nr. 4 des BP Nr. 6 „Brünnlfeld“ beantragt. Einer Befreiung wurde mit Bescheid vom 14.10.2013, unter Auflagen, zugestimmt.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme stellte sich heraus, dass der Mindestabstand zur Straße (5m) unterschritten und der Grenzabstand zum Nachbargrundstück nicht eingehalten wurde.

Beschluss:
Die Unterschreitung des Mindestabstandes zur Straße kann hingenommen werden, da keine Sichtbeeinträchtigung zur Straße besteht. Auf die Abstandsflächenproblematik zum Nachbargrundstück wird hingewiesen. Die Abstandsflächenproblematik könnte geheilt werden, wenn die nachbarliche Zustimmung auf Abweichung vorgelegt wird bzw. ein Nachweis auf Abstandsflächenübernahme vom Nachbargrundstückseigentümer beigebracht wird.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

f) Nachtrag zum Neubau des Geh- und Radweges zwischen Gerolsbach und Eisenhut

Mit Schreiben vom 21.07.2014 übermittelt das Planungsbüro Wipfler ein geprüftes Nachtragsangebot der ausführenden Firma RDN. Die Begründung des Nachtrages lautet wie folgt: *„Laut neuer Forderung des Staatl. Bauamtes Ingolstadt muss der Schutzstreifen des Geh- und Radweges im Bereich der Ortsdurchfahrt Eisenhut als gepflasterter Bereich (Granitgroßpflasterzeile 4-zeiling) ausgeführt werden, um eine deutliche Abgrenzung zur Fahrbahn zu erhalten. Bisher war eine Markierung des Schutzstreifens mit einer weißen Linie vorgesehen und auch so besprochen.“*

Die effektiven Mehrkosten beziffern sich auf:
26.944,58 €, Brutto

Die Mehrkosten sind voll zuwendungsfähig.

Beschluss:
Dem geprüften Nachtragsangebot der Firma RDN, Pfaffenhofen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

g) Umbau der Feuerwehrsirene in Alberzell

Nach Ablauf der Nutzungsvereinbarung für die Feuerwehrsirene Alberzell am bisherigen Standort ist die Verlegung des Sirenenstandortes notwendig geworden. Die Feuerwehrsirene wird auf dem Dach des neuen Dorfheims in Alberzell montiert. Den Angeboten der Firma Hörmann GmbH, Kirchseeon vom 29.07.2014 über

– Demontage der Sirenenanlage 670,00 € netto
– Wiedermontage 3.209,00 € netto

wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen
Gigler
VERWERTUNG ENTSORGUNG SERVICE
Alles aus einer Hand
Containerdienst
Grubenentleerung
Straßenreinigung
Sonderabfallentsorgung
Holz-, Auto- und Schrottverwertung
Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, Entsorgungsfachbetrieb
rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92
Zur Mühle 9 - 85276 Pfaffenhofen /Ilm - FAX: 08252 / 897730

h) Antrag auf Bezuschussung der Sanierung des Leichenhauses in Oberlauterbach

Für die Innensanierung des Leichenhauses gewährt die Gemeinde an die Pfarrei St.Wenzeslaus einen Zuschuss von bis zu 25 % der nachgewiesenen Kosten.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

i) Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die neue Krippengruppe

Aufgrund der Eröffnung einer zweiten Kinderkrippengruppe müssen für diese verschiedene Einrichtungsgegenstände angeschafft werden. Hierfür wurden zwei Angebote, in Abstimmung mit der Einrichtungsleitung eingeholt (*Es wurden zwei Angebote eingeholt, da die Lieferzeiten, das angebotene Sortiment und bereits vorhandene Gegenstände beachtet werden mussten*)

Folgende Gegenstände mussten angeschafft werden

– Küchenblock
– Podeste
– Zweite Spielebene
– Tische, Stühle, Schränke
– Garderobe
– Sonstiges

Die Anschaffungskosten beziffern sich auf circa **17.000,– €, Brutto**

Beschluss:
Die Anschaffungen der beschriebenen Einrichtungsgegenstände für eine zweite Kinderkrippengruppe werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

85. Erlass einer gemeindlichen Geschäftsordnung

Der Geschäftsordnungsentwurf wurde mit der Ladung versandt. *Die farbig markierten Bereiche heben Änderungen zur Geschäftsordnung 2008 hervor.*

Wie bereits in der Sitzung vom 12.05.2014 (TOP 37.) aufgefordert, sollen Änderungsvorschläge vorab an die Gemeindeverwaltung gesendet werden.

Beschluss:
Die vorliegende Geschäftsordnung, welche Bestandteil dieses Beschlusses ist (*Anlage 1*), wurde den einzelnen Gemeinderatsmit-

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

gliedern ausgehändigt und der Inhalt eingehend beraten. Der Gemeinderat akzeptiert diese Geschäftsordnung vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

86. Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Der Satzungsentwurf wurde mit der Ladung versandt.

Wie bereits in der Sitzung vom 12.05.2014 (TOP 37.) aufgefordert, sollen Änderungsvorschläge vorab an die Gemeindeverwaltung gesendet werden.

Beschluss:
Die vorliegende Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, welche Bestandteil dieses Beschlusses ist (*Anlage 2*), wurde den einzelnen Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt und der Inhalt eingehend beraten. Der Gemeinderat akzeptiert diese Satzung vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

87. Neubesetzung der gemeindlichen Ausschüsse

a) Beschlussfassung über die Abberufung der ehemaligen UB-Ausschussmitglieder und das Neubesetzungsverfahrens der gemeindlichen Ausschüsse

Die Zusammensetzung der Ausschüsse regelt der Gemeinderat in der Geschäftsordnung (*Art. 33 GO*). Hierbei ist darauf zu achten, dass dem Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen bei der Sitzverteilung für die Ausschüsse Rechnung getragen wird (*Spiegelbildlichkeitsprinzip*). Die Ausschussmitglieder werden aus der Mitte des Gemeinderats in Form einer Beschlussfassung bestellt (*siehe Beschlussfassung vom 12.05.2014*)

Aufgrund des Austrittes des Herrn Maurer aus der UB-Fraktion (*04.06.2014*) ändern sich die Stärkeverhältnisse der Fraktionen/Gruppierungen im Gemeinderat. Diese Änderung, einhergehend mit dem Verlust der Ausschussmitgliedschaft der Mitglieder der ehemaligen UB-Fraktion, muss durch eine Neuberechnung der Ausschusssitzverteilung ausgeglichen werden. In der derzeit gültigen gemeindlichen Geschäftsordnung ist das Berechnungsverfahren nach Hare/Niemeyer bestimmt, somit ergibt sich nachstehende Sitzverteilung.

Berechnung nach Hare/Niemeyer:
(in Klammern ist die Reihenfolge der Sitzverteilung angegeben):

		CSU-Fraktion	*FWG-Fraktion*	*CWG-Fraktion*	*UB-Gruppierung*	*Fraktionslos*
Sitzverteilung GR		6	4	3	2	1
zu vergebende Sitze x						
Sitzverteilung	4	24	16	12	8	4
Gemeinderatsmitglieder	16					
Sitzverteilung Ausschüsse		1,5	1	0,75	0,5	0,25
a) vor dem Komma (Höchstzahl)		*1 (1)*	*1 (2)*			
b) nach dem Komma (Höchstzahl)		*0,5 (?)*		*0,75 (3)*	*0,5 (?)*	
Ausschussmitglieder		**1**	**1**	**1**		
		?			**?**	

Wie die Berechnung ergibt, hat die CSU-Fraktion und die UB-Gruppierung den gleichen Anspruch auf einen 4 Ausschusssitz. Die derzeit gültige Geschäftsordnung für den Gemeinderat sieht in § 5 Abs. 1 Satz 3 vor, in dieser Situation entscheidet das Los. *(Für jeden Ausschuss muss ein eigenes Losverfahren durchgeführt werden)*.

Trotz der Änderung der Sitzverteilung müssen *nicht alle* Ausschusssitze neu besetzt werden, sondern nur die Veränderung muss ausgeglichen werden. Somit hat nach dem Losentscheid entweder die CSU-Fraktion oder die UB-Gruppierung das Vorschlagsrecht für die neu zu besetzenden Ausschusssitze.

Beschluss:
Mit den oben beschriebenen Verfahren zur Besetzung der Ausschusssitze und der Abberufung der Ausschussmitglieder der ehemaligen UB-Fraktion herrscht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

b) Besetzung der Ausschüsse

Wie oben beschreiben muss für das Vorschlagsrecht jeweils ein eigenständiges Losverfahren durchgeführt werden.

Beschreibung des Losverfahrens:
Im Los-Topf werden für jeden Ausschuss zwei Zettel mit derselben Farbe hinterlegt, wobei nachstehend aufgeführt ist welche Farbe für welchen Ausschuss gewählt wurde:

a. Finanzausschuss = gelb
b. Personalausschuss = blau
c. Grundstücks- und Bauausschuss = rot
d. Rechnungsprüfungsausschuss = weiß

Jeweils ein Zettel ist mit dem Vermerkt „*Vorschlagsrecht*“ versehen ein Zettel ist leer, derjenige der den Zettel mit dem Vermerk zieht hat den Losentscheid für seine Gruppierung/Fraktion entschieden. Zur Auslosung werden der Fraktionsvorsitzende der CSU Herr Jakob Buchberger und die ehemalige Fraktionsvorsitzende Frau Annette Schütz-Finkenzeller, jetziges Mitglied der UB-Gruppierung, gebeten.

Das Vorschlagsrecht für nachstehende Ausschüsse erhält (Auswertung des Losverfahrens)

Finanzausschuss	=	CSU-Fraktion
Personalausschuss	=	CSU-Fraktion
Grundstücks- und Bauausschuss	=	CSU-Fraktion
Rechnungsprüfungsausschuss	=	UB-Gruppierung

In die Ausschüsse werden folgende Gemeinderatsmitglieder neu berufen (*Vertreter jeweils in Klammern). Die Ausschusssitze 1-3 bleiben wie bisher besetzt (Beschlussfassung vom 12.05.2014).*

Finanzausschuss:

Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Seitz Martin	
	(Bürgermeisterin Schwertfirm Gerti)	
CSU:	Koller Franz-Xaver	(Brandstetter Ignaz)
CWG:	Lönner Rudolf	(Zaindl Albert)
FWG:	Winter Martin	(Felber Johann)

Neu von der CSU-Fraktion vorgeschlagen (*bzw. das Vorschlagsrecht wurde an die UB-Gruppierung abgetreten*):

Kirmayr Georg **Schütz-Finkenzeller Annette**

Personalausschuss:

Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Seitz Martin (Bürgermeisterin Schwertfirm Gerti)	
Von der CSU:	Höpp Alfred	(Buchberger Jakob)
Von der CWG:	Lönner Rudolf	(Bergmann Erich)
Von der FWG:	Felber Johann	(Ottinger Georg)

Neu von der CSU-Fraktion vorgeschlagen (*bzw. das Vorschlagsrecht wurde an die UB-Gruppierung abgetreten*):

Kirmayr Georg **Schütz-Finkenzeller Annette**

Grundstücks- und Bauausschuss:

Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Seitz Martin (Bürgermeisterin Schwertfirm Gerti)	
CSU:	Wörle Peter	(Schaipp Xaver)
CWG:	Bergmann Erich	(Zaindl Albert)
FWG:	Ottinger Georg	(Winter Martin)

Neu von der CSU-Fraktion vorgeschlagen (*bzw. das Vorschlagsrecht wurde an die UB-Gruppierung abgetreten*):

Schütz-Finkenzeller Annette **Kirmayr Georg**

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzende:	Zweite Bürgermeisterin Schwertfirm Gerti (Lönner Rudolf, Dritter Bürgermeister)	
CSU:	Brandstetter Ignaz	(Buchberger Jakob)
CWG:	Zaindl Albert	(Bergmann Erich)
FWG:	Winter Martin	(Felber Johann)

Neu von der UB-Gruppierung vorgeschlagen:

Schütz-Finkenzeller Annette **Kirmayr Georg**

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

Die einzelnen Ausschussmitglieder einschließlich Stellvertreter nahmen ihre jeweilige Berufung an.

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei
+ Wärmepumpen + Frischwasser-System + Bäderausstellung
+ Pelletskessel + Speichertechnik + Badberatung
+ Stückholzkessel + Solaranlagen + Badsanierung
+ Hackschnitzel + Lüftungsanlagen + 24-Stunden-Service
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

88. Bestellung Schwertfirm Gerti zur Eheschließungsstandesbeamtin

Die 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm wird mit Wirkung zum 01.10.2014 zur Eheschließungsstandesbeamtin bestellt. Eine entsprechende Ernennungsurkunde wird ausgestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Anmerkung: Unter Anwendung des Art. 49 GO (Persönliche Beteiligung) hat sich Gemeinderatsmitglied Frau Schwertfirm bei der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

89. Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter der FFW Strobenried

Nachdem jeweils das Benehmen des Kreisbrandrates vorliegt können die Kommandanten bestätigt werden.

Beschluss:
Herr Martin Winter jun. wird als 1.Kommandant der Freiw. Feuerwehr Strobenried bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Anmerkung: Unter Anwendung des Art. 49 GO (Persönliche Beteiligung) hat sich Gemeinderatsmitglied Herr Winter bei der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

Beschluss:
Herr Dieter Ottinger als wird Stellvertr. Kommandant der Freiw. Feuerwehr Strobenried bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Anmerkung: Unter Anwendung des Art. 49 GO (Persönliche Beteiligung) hat sich Gemeinderatsmitglied Herr Ottinger bei der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

90. Erlass einer Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung (VES-EWS) und einer Beitrags- und Gebührensatzung (BGS-EWS) durch das Kommunalunternehmen Gerolsbach; Ausübung des Weisungsrechts

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Inhalt der Beitragsberechnung vom und akzeptiert diese vollinhaltlich. Der Investitionsaufwand für die Verbesserungsmaßnahme „Neubau der Kläranlage mit Anschluss der Ortsteile“ wird zu 70 % über Verbesserungsbeiträge umgelegt.

Dem Erlass der
a) Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung (VES-EWS) und
b) Beitrags- und Gebührensatzung (BGS-EWS)
in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt. Weisungen werden nicht erteilt.

Hinweis:
Gemäß Art. 90 Abs. 2 S. 4 GO unterliegen die Mitglieder des Verwaltungsrats beim Erlass von Satzungen der Weisungen des Ge-

meinderats. Mit diesem Tagesordnungspunkt soll dem Gemeinderat die Möglichkeit der Kenntnisnahme von den anstehenden Verwaltungsratsbeschlüssen eingeräumt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

91. Antrag auf Bezuschussung für den Neubau des Dorf- und Feuerwehrheim Alberzell

a) Zuschussantrag Dorfgemeinschaft Alberzell vom 10.03.2014

Ausgehend von den beim Dorfheimbau in Singenbach im Jahr 2002 gewährten Zuschüssen an den Schützenverein Singenbach schlägt die Verwaltung folgenden Zuschuss an die Dorfgemeinschaft Alberzell vor:

Der Schützenverein Singenbach hat folgende Zuschüsse im Zusammenhang mit dem Dorfheimbau erhalten:

Direkter Zuschuss an Schützenverein	7.699,38 €
Abbruchkosten	9.714,55 €
Aufwand der Gemeinde f. Dorfheimbau	10.898,99 €
insgesamt	28.403,92 €
Entspricht bei 435 Einwohner (Stand 2002)	65,30 € je Einwohner

Nach Anwendung des Baupreisindex entspricht der damalige Einwohnerwert im Jahr 2013 einem Wert von 80,84 € je Einwohner.

Einwohner Alberzell (Stand 2013): 493
493 Einwohner x 80,84 € = 39.854,12 €
(aufgerundet: 40.000 €)

Beschluss:
Die Dorfgemeinschaft Alberzell erhält für den Bau des Dorf- und Schützenheimes einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 40.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

b) Zuschussantrag FF Alberzell zum Neubau des Feuerwehrhauses inkl. 2. Stellplatz für den Schlauchwagen SW 1000 vom 15.03.2014

Im Dorfheim Alberzell wurde für die Feuerwehr ein zweiter Fahrzeugstellplatz gebaut. Dieser ist vor allem deshalb notwendig, um den zur Umsetzung des Brandschutzkonzepts angeschafften Schlauchanhänger (SW1000) unterbringen zu können. Durch die Einbeziehung dieses Stellplatzes in die Baumaßnahme sind der Feuerwehr Mehraufwendungen entstanden.
Die Verwaltung schlägt deshalb vor, zum Ausgleich für diesen Mehraufwand einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € zu gewähren.

Beschlussvorschlag:
Die FF Alberzell erhält für den Bau des zusätzlichen Fahrzeugstellplatzes einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

92. Bekanntgaben:

a) Weiterentwicklung Konzept zur dezentralen Unterbringung von Asylbewerbern
b) Haushalts-Zwischenbericht zum 01.09.2014
c) Dorfwettbewerb „*Unser Dorf soll schöner werden*“ 2016 – 2019
d) Volksfestbus
e) Bestellung der neuen Biberberater am Landratsamt Pfaffenhofen
f) Neubau Kreisverkehr Gerolsbach – Beauftragung einer schalltechnischen Untersuchung
g) Vorabzug Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz Gerolsbach
h) Kanaluntersuchung Aichacher/Pfaffenhofener Straße
i) Ergebnis Immissionsschutzuntersuchung des Schweinestall zwischen Klenau und Junkenhofen
j) Waldbeschädigungen im Gröbner Forst (Motocross)
k) Klärwärter Robert Bayerl hat die Prüfung zur Abwasserfachkraft erfolgreich abgelegt – Herzlichen Glückwunsch
l) Umfrage zur Ferienbetreuung – es kamen keine Rückmeldungen
m) Ehrenamtliche Pflasterarbeiten Aichacher Straße – Lob an die Bürger
n) Verwaltungsmitarbeiter Thomas Kreller hat das Zertifikat zum Kommunalen Energiewirt erhalten

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
Entschuldigte Gemeinderäte: 3
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:

Im Anschluss fand noch eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Minibagger mit und ohne Fahrer
Baggerarbeiten • Maschinenverleih
Containerdienst • Pflasterarbeiten
Natursteine Neu und Gebraucht
www.alles-tuscher.de
TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Logenweg 14
85276 Hettenshausen
Tel. 0 84 41_8 28 50
info@alles-tuscher.de

Wintermayr Elektrotechnik
Andreas Wintermayr
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68
andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de
Handy 01 72 / 9 71 07 51

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Bankverbindungen:

Gemeinde:
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)	Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE49720512100000240036	IBAN: DE92721690800000013293
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)	Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE40720512100041041211	IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung
Wer den Überblick hat, erntet die besseren Früchte!

Vertrauen Sie unserer Immobilienkompetenz vor Ort. Mit genauer Kenntnis von Markt und Leuten nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Rufen Sie uns an! Oder erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com
Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung
Münchener Vormarkt 1 ▪ 85276 Pfaffenhofen/Ilm ▪ www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 ▪ Telefax 08441 3015 ▪ immobilien@ilmgau.de

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Achtung:
Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013
Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr; Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio,/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.
Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.

PAF-Journal

Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2014

AWP Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Pfaffenhofen

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Gehweg bereit. Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung
Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 03.03.2014	Mo., 04.08.2014
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 –18.30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Wertstoffhof Gerolsbach
mit Gartenabfallsammelstelle
Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm
Scheyerer Str. 76 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50
Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de
Mehr Informationen unter: **www.awp-paf.de.**

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do 09.01.2014	Mi 09.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 27.01.2014
Mi 22.01.2014	Mi 23.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 24.02.2014
Mi 05.02.2014	Mi 06.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 24.03.2014
Mi 19.02.2014	Mi 20.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Di 22.04.2014
Mi 05.03.2014	Mi 03.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 19.05.2014
Mi 19.03.2014	Mi 17.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Mo 16.06.2014
Mi 02.04.2014	Mi 01.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 14.07.2014
Di 15.04.2014	Mi 15.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 11.08.2014
Mi 30.04.2014	Mi 29.10.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 08.09.2014
Mi 14.05.2014	Mi 12.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 06.10.2014
Mi 28.05.2014	Mi 26.11.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 03.11.2014
Do 12.06.2014	Mi 10.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 01.12.2014
Mi 25.06.2014	Di 23.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Mo 29.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 14.01.2014	Di 15.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 20.01.2014
Di 28.01.2014	Di 29.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 17.02.2014
Di 11.02.2014	Di 12.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 17.03.2014
Di 25.02.2014	Di 26.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Sa 12.04.2014
Di 11.03.2014	Di 09.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 12.05.2014
Di 25.03.2014	Di 23.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Di 10.06.2014
Di 08.04.2014	Di 07.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 07.07.2014
Mi 23.04.2014	Di 21.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 04.08.2014
Di 06.05.2014	Di 04.11.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 01.09.2014
Di 20.05.2014	Di 18.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 29.09.2014
Di 03.06.2014	Di 02.12.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 27.10.2014
Di 17.06.2014	Di 16.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 24.11.2014
Di 01.07.2014	Di 30.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Sa 20.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Strobenried, Singenbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do 09.01.2014	Mi 09.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 20.01.2014
Mi 22.01.2014	Mi 23.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 17.02.2014
Mi 05.02.2014	Mi 06.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 17.03.2014
Mi 19.02.2014	Mi 20.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Sa 12.04.2014
Mi 05.03.2014	Mi 03.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 12.05.2014
Mi 19.03.2014	Mi 17.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Di 10.06.2014
Mi 02.04.2014	Mi 01.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 07.07.2014
Di 15.04.2014	Mi 15.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 04.08.2014
Mi 30.04.2014	Mi 29.10.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 01.09.2014
Mi 14.05.2014	Mi 12.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 29.09.2014
Mi 28.05.2014	Mi 26.11.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 27.10.2014
Do 12.06.2014	Mi 10.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 24.11.2014
Mi 25.06.2014	Di 23.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Sa 20.12.2014

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mütter-, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Maßnahmen zu Vorsorge und Rehabilitation, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Fachstelle Ehrenamt
Die **Fachstelle Ehrenamt** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Jasmin Prunkl und Maria Hasenbank
Tel.: 08441 / 8083 -850
Die.: Außensprechstunde in Manching

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Besuchsdienste, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach:** Martina Joostema, Tel. 08445/929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083 -13

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen – Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung…), Fragen zur Entwicklung und Erziehung
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule
Betreuung der Grundschüler nach Unterrichtsschluss. Weitere Informationen unter www.caritas-schulbetreuung-pfaffenhofen.de
Ansprechpartnerin: Martina Körner, Tel.: 08441 / 8083 -33

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24
Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Essen auf Rädern
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft …

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	— Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik	— Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	— Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	— Torantriebe — Tore
Klimatechnik	— Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 **e-mail: info@weisspflug.de**

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, dass auch im Jahr 2014 wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef am Hofberg 7 in Pfaffenhofen stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

11.02.2014	08.07.2014
25.02.2014	22.07.2014
11.03.2014	12.08.2014
25.03.2014	26.08.2014
08.04.2014	09.09.2014
22.04.2014	23.09.2014
13.05.2014	14.10.2014
27.05.2014	28.10.2014
10.06.2014	11.11.2014
24.06.2014	25.11.2014
	09.12.2014

Die Beratungen erfolgen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Beratungen werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Alle Termine sind auch auf der Homepage des Landkreises Pfaffenhofen unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.

Lorenz Lochhuber, der Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt weist darauf hin, dass die Termine für die Sprechtage ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben werden. Besetzt ist diese Sprechtagshotline mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Es ist wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden. Zur Anmeldung wird unbedingt die Rentenversicherungsnummer benötigt. Alle Beratungen sind kostenlos.
„Selbstverständlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung“, so Lorenz Lochhuber. Anfragen und Terminvergaben für das Staatliche Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen dabei über Tel. 08441 27-179.
Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der/die Rentensachbearbeiter/in in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

Gut betreut – Die Kindertagespflege ist eine besonders familiennahe und flexible Betreuungsform für 0- bis14-Jährige

Was ist die Kindertagespflege?
Die Kindertagespflege ist eine Betreuungsform in der vielfältigen Betreuungslandschaft. Mit dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz der Eltern auch schon für Kleinkinder wurde die Kindertagespflege der Betreuung in Einrichtungen gleichgestellt.

Was ist das Besondere an der Kindertagespflege?
Diese Kinderbetreuung findet im Haushalt der Tagesmutter statt. Dadurch kann individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden. Durch die familiäre Betreuungsform ist die Tagespflege besonders für Babys oder Kleinkinder geeignet. Aber auch Kindergarten- oder Schulkinder können durch die flexiblen Betreuungszeiten (auch Anschlussbetreuungen) betreut werden.

Durch den familienähnlichen Charakter erfahren besonders die Kleinkinder einen liebevollen und familiären Bezug zu einer festen, stabilen Person. Die Kindergruppen bei der Tagesmutter sind geschwisterähnlich gestaltet, so dass die Tageskinder zwar Kontakt zu anderen Kindern haben, aber durch die kleine Gruppe (max. 5 Kinder) nicht überfordert sind.

Was kostet die Kindertagespflege?
Die Betreuung ist öffentlich gefördert. D. h. bei mind. 10 Betreuungsstunden pro Woche oder ab 5,5 Wochenstunden als Anschlussbetreuung nach Kinderkrippe, -garten oder Schule übernimmt das Jugendamt einen Teil der Kosten. Alle Kinder sind während dieser Betreuungszeit unfallversichert. Beispielsweise zahlen Eltern bei Inanspruchnahme von 10 Wochenstunden lediglich einen Beitrag von 50 Euro im Monat.

Die Rahmenbedingungen:
Im gesamten Landkreis Pfaffenhofen stehen etwa 70 qualifizierte Tagesmütter zur Verfügung.
Alle Tagesmütter stehen im engen Kontakt zur Caritas. Sie werden in einem Qualifizierungskurs über mehrere Monate durch Fachpersonal geschult und besuchen Fortbildungen. Unangemeldete Hausbesuche durch das Fachpersonal der Caritas stellen eine hohe Qualität der Kinderbetreuung sicher.

Auf einen Blick. Die Situation in Gerolsbach:
In Gerolsbach stehen 2 qualifizierte Tagesmütter für die Kinderbetreuung zur Verfügung. 10 Kinder werden von diesen Tagesmüttern jeweils zu Hause betreut. Die Tagesmütter decken den Betreuungsbedarf von Montag-Freitag ab. Sie betreuen Kinder bereits ab 7.00 Uhr und bei Bedarf bis 19.00 Uhr.

Wir sind auf der Suche nach weiteren Tagesmüttern!

Kindertagespflege BayKiBiG — Caritas Nah. Am Nächsten

Sind Sie gerne mit Kindern zusammen?
Können Sie sich vorstellen, regelmäßig und über einen längeren Zeitraum Kinder gegen ein Honorar qualifiziert zu betreuen, auch nebenberuflich?
Dann werden Sie qualifizierte Tagesmutter / Tagesvater!
Das Tagespflegezentrum der Caritas bietet ein Netzwerk von Tagesmüttern im Landkreis Pfaffenhofen an. Aufgrund vieler Anfragen an flexibler und familiärer Betreuung werden weitere Tagesmütter und -väter im ganzen Landkreis gesucht. Besonders in Gerolsbach suchen wir nach weiteren Tagesmüttern.
Auf diese abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit werden Sie durch einen speziellen Qualifizierungskurs durch die Caritas vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie!
Die Mitarbeiterinnen des Kindertagespflegezentrums, Caritas-Zentrum, Pfaffenhofen stehen Ihnen für weitere Informationen ganz unverbindlich und gerne zur Verfügung!
08441/80 83 -870, -860 oder -840
kindertagespflege@caritasmuenchen.de
www.caritas-kindertagespflege-pfaffenhofen.de
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen

Der Hauswirtschaftliche Fachservice und selbstständige Dorfhelferinnen vermittelt **allen Familien** professionelle Haushaltshilfen und Kinderbetreuung, wenn die Mutter wegen Krankheit zu Hause, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft – Entbindung zur Kur/Reha ausfällt. Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446-560 oder 0171 800 92 26 oder E-Mail: wug.wagner@t-online.de, www.familienhilfe.hwf.de

Engelhardt-Apotheke
SCHROBENHAUSEN

Medikamente können Sie bei uns telefonisch vorbestellen, wir beliefern Sie nach Absprache.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lenbachstraße 68 (am Kreisverkehr)
Tel. 08252/6108 Fax 08252/83511
engelhardt-apotheke@gmx.de

Zertifikatsverleihung im Ehrensaal des Deutschen Museums

„Im Rahmen einer Zertifikatsverleihung im Ehrensaal des Deutschen Museums am 16.09.2014 überreichte Staatsministerin Ilse Aigner den ersten 40 Absolventen des Fortbildungslehrgangs Kommunaler Energiewirt die Zertifikate. Unter den Absolventen befand sich auch Herr Thomas Kreller von der Gemeindeverwaltung Gerolsbach. Herr Kreller besuchte hierfür verschiedene Module im Bereich des Energiesektors am Technologiezentrum der Hochschule Landshut in Ruhstorf a. d. Rott und reichte eine Projektarbeit ein. Dieser Fortbildungslehrgang für kommunale Fachkräfte wurde in Zusammenarbeit mit dem Bay. Wirtschaftsministerium, dem Bay. Gemeindetag, der Bay. Verwaltungsschule und der Hochschule Landshut durchgeführt und vom Ministerium finanziell unterstützt.“

Eine Brauerei zieht um

Gar mancher Bürger Gerolsbachs wird sich gewundert haben, warum in der Aichacher Straße Halteverbotsschilder bis Dezember aufgestellt sind. „Der Straßenbau ist doch fertig!“ Nun, dies hat einen ganz anderen Grund, denn eine Brauerei zieht um und alles wird neu.
Die Münchner Traditionsbrauerei „Paulaner“ verlegt seine Brauerei aus Platzmangel vom Nockherberg nach Langwied im Westen Münchens. Dazu bedarf es neuer Gär- und Lagertanks. Diese 23 Meter langen Ungetüme stellt eine Firma im unterfränkischen Bürgstadt her und per Lastenschiff schwimmen sie auf Main, Donau und Kanal nach Kelheim.
Hier übernimmt sie die Stuttgarter Spezialfirma Paule und verlädt sie auf Tieflader. In einer aufwändigen Transportaktion rollen sie dann zwei Tage Richtung München und tangieren auch das Gemeindegebiet Gerolsbachs. Von Strobenried und Riedern her kommend, rollt nach einem spektakulären Wendemanöver am Ortseingang Gerolsbachs, am Abzweig beim „Muggl“, Fahrzeug um Fahrzeug rückwärts auf der abschüssigen Schrobenhausener Straße Richtung Ortsmitte. Hier stoßen sie weit genug in die Kreuzung, um dann wieder vorwärts in die Aichacher Straße einzubiegen, denn die Kreuzung ist für das Rechtsabbiegen der überlangen Fahrzeuge nicht geeignet.
Nun kann die Fahrt im Normalmodus weiter fortgesetzt werden, so es das Zeitlimit für die Nachttransporte erlaubt. Wenn dem nicht so ist, bedarf es eines Boxenstopps. Ein geeigneter Platz findet sich in Singenbach, wo die Fahrzeuge mit den leider noch leeren Tanks pausieren, bis eine Weiterfahrt möglich ist.

Gute und bewahrte Fahrt sei ein treuer Begleiter.

Ferienpass 2014

Im Namen aller Kinder möchte ich mich hiermit bei allen Veranstaltern des diesjährigen Ferienpasses recht herzlich bedanken. Die Resonanz auf das Angebot war wieder sehr groß. Ich hoffe, dass sich auch 2015 wieder viele Vereine bereiterklären etwas anzubieten. Nochmal ein herzliches Vergelt's Gott.
Den Kindern und Eltern wünsche ich einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr!

Schaipp Xaver, Jugendbeauftragter

Tag der Deutschen Einheit: Terminänderung der Müllabfuhr

Aufgrund des Tags der Deutschen Einheit am 3. Oktober ändern sich die Abfuhrtermine (14tägliche Leerung der Bio- und Restabfalltonnen, vierwöchentliche Leerung der Papiertonnen) wie folgt: Die Leerung der Abfalltonnen am Montag, 29. und Dienstag, 30 September sowie Mittwoch, 1. und Donnerstag, 2. Oktober bleiben unverändert. Die Leerung von Freitag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) wird auf Samstag, 4. Oktober verschoben. Die genannten Änderungen sind in den Abfuhrterminplänen 2014 bereits berücksichtigt.

Kostenlose Energiesprechstunden im Landratsamt

Zahlreiche Anregungen und Tipps zu den Themen Energieeinsparung, Kostenreduzierung sowie Fördermöglichkeiten erhalten Interessierte bei der wöchentlichen Energiesprechstunde des Landkreises im Landratsamt Pfaffenhofen. Die neutralen Energieberater stehen dabei für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung. Die Beratung ist für Bürgerinnen und Bürger kostenlos. Die Sprechstunden finden jeden Montag im Landratsamt in Pfaffenhofen sowie an zusätzlichen Terminen in der Außenstelle Vohburg statt. Termine können bei Harald Wunder vom Landratsamt Pfaffenhofen unter Tel. 08441 27-399 vereinbart werden.

Energieberater	Tag	Datum	Beratungsort	von … bis
Andreas Fischer	Montag	15.09.2014	Landratsamt Pfaffenhofen	17:30–20:00 Uhr
Hans Seitz	Montag	15.09.2014	Außenstelle Nord Vohburg	17:30–20:00 Uhr
Peter Mießl	Montag	22.09.2014	Landratsamt Pfaffenhofen	17:30–20:00 Uhr
Hans Seitz	Montag	29.09.2014	Landratsamt Pfaffenhofen	17:30–20:00 Uhr

Tag der Zahngesundheit am 25. September 2014

„Ein Herz für Zähne"
Wer bei „Ein Herz für Zähne" an den altbekannten Slogan „Ein Herz für Kinder" denkt, liegt völlig richtig. Denn beim Tag der Zahngesundheit am 25. September geht es heuer darum, sich besonders den Kindern liebevoll und kompetent zuzuwenden. „Kinder brauchen für einen guten Start ins Leben verantwortungsbewusste, gut informierte Erwachsene an ihrer Seite, die sich ihnen liebevoll zuwenden und ihnen helfen", betont der Vorsitzende der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ), Dr. Herbert Michel. Zusammen mit seinen Berufskollegen/innen und den gesetzlichen Krankenkassen wirbt er für ein Kinderlächeln mit gesunden Zähnen. „Die LAGZ appelliert an Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen, Kindern zu helfen. Das gilt für alle Lebensbereiche, besonders aber auch für die richtige Zahnpflege und Mundhygiene. Denn: Gesund beginnt im Mund!", so Dr. Michel. Gerade Kleinkinder könnten dies alleine nicht leisten. Wichtig seien vor allem das regelmäßige Zähneputzen, sowie die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt. Dort erfahren Erwachsene und Kinder Wichtiges rund um die Mundhygiene, die Zähne werden kontrolliert, damit Fehlstellungen und Karies keine Chance haben und im Gespräch wird festgelegt, was zur Zahnschmelzhärtung erforderlich ist. Außerdem sei es wichtig, so Dr. Michel, auf eine ausgewogene und zahngesunde Ernährung zu achten. Dazu gehören zum Beispiel Milch und Milchprodukte, täglich frisches Obst und Gemüse und ausreichend Wasser sowie ungesüßten Tee gegen den Durst. Süßigkeiten in Maßen sind nicht verboten. Zahnpflegekaugummis mit Xylit, pflegen die Zähne unterwegs, ersetzen aber nicht das Zähneputzen! Viele weitere Tipps, wie Kinderzähne gesund bleiben und Informationen zum Tag der Zahngesundheit gibt es auf der Homepage der LAGZ unter www.lagz.de

Gesunde Zähne – von Anfang an!
In den meisten Kindertagesstätten findet regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, eine Gruppenprophylaxe statt. Die LAGZ-Zahnärzte und -Zahnärztinnen kommen zu den Kindern und zeigen und erklären ihnen spielerisch, wie wichtig die regelmäßige Zahnpflege und der Zahnarztbesuch sind. Voll Begeisterung sind die Kinder bei den Mitmachaktionen dabei und so ist es ein Leichtes, sie zum richtigen, regelmäßigen Zähneputzen anzuregen. Für die Eltern gibt es begleitend Informationsangebote, denn es liegt in ihrer Verantwortung, die Kinder bei der Zahnpflege zu unterstützen und sie anzuleiten. Die Maßnahmen der Gruppenprophylaxe werden in den Schulen bis zur sechsten Klasse weitergeführt.

Die erste zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung für Kinder in der Zahnarztpraxis sollte bereits im ersten Lebensjahr stattfinden. Fünf weitere sollten bis zum sechsten Lebensjahr folgen. Auch hier wendet sich der Zahnarzt den Kindern spielerisch zu, damit von Anfang an ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut werden kann. Zusätzliche Kosten fallen für die Eltern nicht an. Die Untersuchungen umfassen die Inspektion der Mundhöhle, die Einschätzung des Kariesrisikos beim Kind und eine anschließende Beratung der Erziehungsberechtigten zu Fragen der Mundhygiene und zur altersgerechten, zahngesunden Ernährung. Falls Probleme auftauchen, können Kinder natürlich auch schon früher und außerhalb der Früherkennungsuntersuchungen zum Zahnarzt! Ab dem sechsten Lebensjahr sollen Kinder halbjährlich zur Vorsorgeuntersuchung (Individualprophylaxe) zum Zahnarzt. Ab 18 ist dann pro Jahr noch eine zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung vorgesehen.

Gesunde Zähne sind ein kostbares Gut
Die LAGZ nimmt ihren gesetzlichen Auftrag zur Erhaltung der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen sehr ernst und unterstützt Eltern, Kindertagesstätten und Schulen durch Maßnahmen zur Vorsorge und zur Früherkennung von Zahnerkrankungen bei Kindern. Aber ohne die Eigeninitiative eines jeden Einzelnen, Verantwortung für seine Zahngesundheit und die der Kinder zu übernehmen und regelmäßig das Richtige für seine Zähne zu tun, helfen alle Angebote der Krankenkassen und Zahnärzte nichts.

Die LAGZ ruft daher dazu auf, Schutz und Pflege der eigenen Zähne und die der Kinder und Jugendlichen ernst und in die eigene Hand zu nehmen. Die ausreichende und sorgfältigen Pflege der Zähne und Zahnzwischenräume sind der Grundstock. Die passende Ernährung, eine ausreichende Fluoridierung der Zähne sowie die regelmäßige zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung helfen darüber hinaus, Zähne und Zahnfleisch gesund zu erhalten. Gerade Eltern haben eine besondere Vorbildfunktion!

Tag der Zahngesundheit – Zentralveranstaltung heuer in Kempten im Allgäu
Jedes Jahr am 25. September organisieren in Bayern Mitglieder der LAGZ den „Tag der Zahngesundheit" an verschiedenen Orten. In diesem Jahr findet die bayerische Zentralveranstaltung in Kempten im Allgäu statt. Natürlich gibt es auch regionale Einzelveranstaltungen. Die Besucher erwartet immer ein buntes Programm für Groß und Klein und viele wertvolle Informationen rund um gesunde, strahlend weiße Zähne. Vor allem natürlich die Kinder sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Die LAGZ – Anlaufstellen für Ratsuchende
Beim Aktionskreis „Tag der Zahngesundheit" handelt es sich um einen bundesweiten Zusammenschluss von Zahnärzten, den gesetzlichen Krankenkassen, den öffentlichen Gesundheitsdiensten sowie verschiedenen Gesundheitsorganisationen, Vereinen und Verbänden. Sie alle haben es sich zur Aufgabe gemacht, Ratsuchende zu unterstützen. Die Anlaufstelle für Beratungen in Bayern ist die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V., die selbst Auskünfte erteilt, oder zu einem Ansprechpartner vor Ort vermittelt. Ohne das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder wären die wichtigen Aufgaben der LAGZ nicht zu erfüllen.

Weitere Informationen zum Tag der Zahngesundheit …
… erhalten Sie auf der Homepage der LAGZ www.lagz.de oder der Internetseite des Aktionsbündnisses www.tagderzahngesundheit.de (unter Veranstaltungen).

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen a.d.Ilm

Fachtagung zum Thema „Biomasseheizung“

Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen und Ingolstadt laden am 23.10.2014 zu einer Fachtagung rund um das Thema Biomasseheizung ein.
Beginn: 18.30 Uhr im Gasthaus Reich in Niederlauterbach, Oberlauterbacher Straße 4
Im Mittelpunkt der Fachtagung stehen aktuelle Informationen über das vielfältige Angebot an Biomasseheizungen. Die Fachtagung informiert über technische, wirtschaftliche und rechtliche Fragen beim Einsatz von Kaminöfen und Biomasseheizkesseln.
Abgerundet wird die Veranstaltung durch das Thema effizienter Einsatz von alternativen Energiequellen bei der Hopfentrocknung.

Programm:

18:30 Uhr	Begrüßung und Einführung *Dr. Hubert Linseisen, AELF Ingolstadt*
18:45 Uhr	Rechtliche Rahmenbedingungen und Technik zu Festbrennstoffheizungen (Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel, Agrarbrennstoffe); Fördermöglichkeiten von Festbrennstoffheizungen *Kathrin Bruhn, Technologie und Förderzentrum Straubing*
19:45 Uhr	Hackschnitzelproduktion aus Kurzumtriebsplantagen *Benjamin Scharnagel, AELF Pfaffenhofen*
20:15 Uhr	P A U S E (15 min)
20:45 Uhr	Wirtschaftlichkeit von Biomasseheizungen; Wärmenetze – ein Überblick *Christoph Miller, AELF Ingolstadt*
21:15 Uhr	Effizienter Einsatz alternativer Energiequellen bei der Hopfentrocknung *Jakob Münsterer, LfL Wolnzach*
21:45 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss *Dr. Hubert Linseisen, AELF Ingolstadt*
22:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Einladung zum Gerolsbacher Weihnachtsmarkt am 29. November 2014 von 14.00 bis 20.00 Uhr

Auch dieses Jahr möchten wir alle sozialen Institutionen, Vereine, Privatpersonen und Gewerbetreibenden recht herzlich einladen, am Gerolsbacher Weihnachtsmarkt teilzunehmen.
Allen Mitwirkenden stehen die Stände der Gemeinde zur Verfügung.
Anmeldung dringend erforderlich.

Sozialen Institutionen, wie z.B. Kindergärten, Schulen und Vereinen stehen die Stände der Gemeinde – soweit möglich – kostenlos zur Verfügung.

Die Standgebühren bei privaten/gewerblichen Ständen betragen € 10,- pro lfd. Meter. Bei alkoholischen Getränken fällt zusätzlich eine Schankgebühr von € 5,- an. Die Gebühren werden am 30. November vor Ort kassiert.

Anmeldeformulare liegen im Rathaus aus, oder können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Bitte Anmeldungen bis spätestens 20. Oktober abgeben.

Eine Bestätigung folgt bis spätestens 7. November 2014

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf einen schönen Gerolsbacher Weihnachtsmarkt und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Die Organisatoren:
Gemeindeverwaltung Claudia von Suckow Tel.Nr. 928912 und
Gerti Schwertfirm Tel.Nr. 777

Gruppe für alleinerziehende Elternteile im Caritas Zentrum Pfaffenhofen

Alleinerziehende kommen im Alltag oft an ihre Grenzen, seien es materielle, psychische oder zeitliche. Sie fühlen sich vielen Anforderungen und Zerreißproben ausgesetzt. Sie wollen der Erziehung ihres Kindes gerecht werden, müssen oftmals den Lebensunterhalt verdienen und eventuelle Auseinandersetzungen mit der/dem Ex/Partner/in zehren an ihrer Kraft.

Die Alleinerziehenden- Gruppe in Pfaffenhofen besteht seit mehreren Jahren und freut sich immer über jeden Neuzugang.

Eine Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten. Die Treffen sind meist an einem Sonntag Nachmittag und finden im **Mehrgenerationenhaus des Caritas Zentrums** statt.

Anmeldungen und weitere Informationen **bitte telefonisch** unter: **08441/8083-850.**

Ort: Caritas Zentrum, Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen.

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e.V.
www.tierschutzverein-pfaffenhofen.de
An der Weiberrast 2
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441 49 02 44
Fax 08441 49 02 45

Wer ist tierlieb und möchte mithelfen?

Ehrenamtliche Helfer für die Tierversorgung gesucht, Interessenten melden sich bitte in der Tierherberge Pfaffenhofen.

Angelika Schweiger zeigt ihre jüngsten Werke im Rathus

Sie sei, so Angelika Schweiger, „immer auf der Suche nach einer Form“. Oder nach neuen Techniken, Materialien, Kompositionen. Dass sie sehr häufig fündig wird, dass konnten die Besucher der Vernissage zu ihrer Ausstellung „Querschnitt“ am letzten August-Wochenende im Gerolsbacher Rathaus mit eigenen Augen sehen. Gerade die neue Technik des Holzschnittes hatte es einigen der Gäste angetan, und nicht nur einmal musste die Künstlerin erklären, was es damit auf sich hat: Ähnlich der Technik des Linolschnitts werden Holzplatten mit speziellem Werkzeug bearbeitet Der damit erzeugte Druck wird dann noch mit Acrylfarbe, Stiften oder Spray nachbearbeitet. Ein besonderer Effekt wird erzeugt, indem mehrere Drucke zu einem Bild zusammengefügt werden.
Angelika Schweiger über ihre Arbeit: „Ich habe den Anspruch, immer neue Dinge zu machen.“
Was sie in den vergangenen fünf Jahren gemacht hat, dazu liefert die Ausstellung einen Querschnitt, so auch der Titel der Ausstellung, die noch bis Ende des Jahres im Gerolsbacher Rathaus zu sehen sein wird. Gerti Schwertfirm, zweite Bürgermeisterin von Gerolsbach, erklärte, sie freue sich besonders, Angelika Schweiger als Künstlerin für eine der Rathausausstellungen gewonnen zu haben. Denn die Künstlerin sei doch sehr ausgebucht. Tatsächlich bestreitet Angelika Schweiger zahlreiche Ausstellungen, wie sie zum Beispiel jetzt auch an der Ausstellung Paarkunst „ Klangfarben der Stadtmauer „, einer Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Schrobenhausen, teilnimmt.
So viel auf einmal über sich selbst habe sie noch nie gehört, erklärte die bescheidene Angelika Schweiger nach Schwertfirms Laudatio. Diese hatte es in ihrer einfühlsamen Darstellung geschafft, ein Bild der Person und Künstlerin Angelika Schweiger zu zeichnen: Neben Familie und Beruf ist die immer intensivere Beschäftigung mit Kunst für die Schrobenhausenerin ein wichtiger Bestandteil ihrer Persönlichkeit geworden. Zu Beginn ihrer Laufbahn malte sie überwiegend Aquarell, doch jetzt praktiziert und probiert sie viel Neues, versucht sich an zahlreichen Werkstoffen. So tragen die ersten Werke im bereits genannten Holzdruck den Titel „Experiment“. Im Gespräch fügt die Künstlerin noch hinzu: „Gelungenes Experiment könnte es jetzt heißen.“ Überhaupt tragen die Werke bisweilen eigenwillige Titel: „Teufelskreis“, „Die Socken sind trocken“, „Brenn-Nesselsucht“, oder „Holzweg“.
Man spüre, so Gerti Schwertfirm in ihrer Rede, „dass Herz und Seele bei der Arbeit mitwirken“. Die Bilder, die entstehen, „strahlen eine fast meditative Ruhe aus und werden zugleich von einer eigenwilligen Spannung getragen.“ Tatsächlich entsteht Ruhe durch den ausgewogenen Bildaufbau und die sorgsam abgestimmte Farbgebung. Spannung resultiert in Schweigers Arbeiten aus den ihnen innewohnenden Gegensätzen wie Tiefe und Oberfläche, Struktur und Glätte, Komposition und Zufall. Die Inspiration zu diesen Werken nährt sich aus der Natur, durch eigene Fotos oder Skizzen. Die überwiegend abstrakten Bilder, manche auf Leinwand, andere sehr plastisch auf Holzuntergrund, geben dem Betrachter erkennbare, gegenständliche Details, an denen er Halt findet, ohne zu sehr festzulegen oder gar einzuengen. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage, zu der natürlich auch Bürgermeister Martin Seitz gekommen war und seine Glückwünsche überbracht hatte, von Lena Köthe mit Gesang und Gitarre.
Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Das Foto zeigt v.l.n.r.: Gerti Schwertfirm, Angelika Schweiger, Martin Seitz, Lena Köthe

Die Gemeinde sucht ab sofort einen

rüstigen Rentner

als Hilfskraft für den Klärwärter.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung auf 450-Euro-Basis.

Bewerbungen bitte an die Gemeinde Gerolsbach, Herrn Haberer

Reisebericht von der Russland-Gruppenreise der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG im Juli 2014

Eine 11-tägige Flusskreuzfahrt von Sankt Petersburg nach Moskau unternahm die Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG. Die Tour begann in Sankt Petersburg, einer wahren Schatzkammer mit Stätten des Weltkulturerbes und führte die nächsten Tage über Mandragy, Kischi, Goritzy, Uglitsch bis nach Moskau, der mächtigen Hauptstadt Russlands.

1.Tag: Sonntag früh um 8.45 Uhr treffen wir uns vor der Raiffeisenbank Gerolsbach und fahren mit einem Bus der Firma Schenk zum Flughafen nach München. Am Abfertigungsschalter der Aeroflot checken wir ein und warten bis der Flug aufgerufen wird.
Wir nehmen unsere Sitzplätze ein und schon hebt der Flieger ab. Nach einem Zwischenstop in Moskau fliegen wir weiter nach Sankt Petersburg. Herzlich werden wir in Empfang genommen und ein Bus bringt uns zu unserem Schiff MS Fedin. Nach russischer Tradition werden wir beim Besteigen des Schiffes mit Brot und Salz begrüßt. Anschließend werden die restlichen Formalitäten erledigt und die Kabinen bezogen. Ein Abendessen im Schiffsrestaurant rundet den ersten Tag ab.

2.Tag: Über Bordlautsprecher weckt uns eine sanfte Stimme und wir gehen zum Frühstück. Gut gestärkt starten wir in den Tag. An der Rezeption erhalten wir Kopfhörerverstärker genannt „Maschinchen“, um bei den Führungen unsere Reiseleitung besser zu verstehen. Wir starten mit dem Bus zur Stadtrundfahrt nach Sankt Petersburg. Unsere Stadtführerin spricht sehr gut Deutsch und erzählt uns viel und interessantes über die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten. Sankt Petersburg ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Kanälen und Flüssen bestehend aus 101 Inseln, die durch ca. 500 Brücken verbunden sind, weshalb es auch den Namen Venedig des Nordens trägt. Wir machen einen Fotostop beim Smolnikloster und bei der Blut- und Erlöserkirche. Die Kirche wurde Ende des 19. Jahrhunderts zu Ehren des Zar Alexander gebaut und besticht besonders durch ihre emaille geschmückten Kuppeln, sowie zahlreichen Keramikmosaiken. Weiter geht unsere Rundfahrt. Wir sehen die Eremitage, die Isaak-Kathedrale, den Newski Prospekt, den Panzerkreuzer Aurora und die Peter- und-Paul-Festung auf der Haseninsel. Anschließend geht es auf die MS Fedin zurück und wir nehmen das Mittagessen ein. Nachmittags unternehmen wir einen Ausflug zum Peterhof, der ca. 30 Kilometer ausserhalb Sankt Petersburg liegt. Peterhof ist ein von traumhaften Grünanlagen umgebener Schlosspark und war der Sommersitz von Peter dem Großen. Eine Führung durch die herrliche Anlage bringt uns ins Schwärmen. Viele Springbrunnen und 40 vergoldete Statuen, die die Neptun-Fontäne umgeben, funkeln im Sonnenschein. Eine wahre Pracht! Zurück geht es auf unser Schiff. Aber der Tag ist noch nicht zu Ende. Nach dem Abendessen unternehmen wir eine Bootsfahrt durch Sankt Petersburg. Eine Stunde etwa dauert die Fahrt. Besonders schön ist das Südufer der Newa, wo der Winterpalast und die Eremitage vom Licht der tiefstehenden Sonne eingefärbt werden. Wir erreichen wieder unseren Ausgangspunkt und treten die Rückfahrt zum Schiff an. Ein langer aber wunderschöner Tag geht zu Ende und wir fallen müde in unsere Kojen.

3.Tag: Um 9.15 Uhr starten wir gestärkt durch ein ausgiebiges Frühstück zur Besichtigung der Eremitage. Diese ist eines der berühmtesten Museen der Welt. Es befinden sich fast 3 Millionen Objekte in ihr, die in den Räumen der Kleinen, Alten und Neuen Eremitage, dem Eremitage-Theater sowie dem Winterpalast besichtigt werden können. Der Vormittag vergeht mit einem etwa zweistündigem Durchstreifen der eindrucksvollen Kunstsammlung sowie der ehemaligen Prunkräume der Zarenfamilie.
Natürlich ist die Zeit viel zu kurz um auch nur annähernd alles zu sehen.

Nicht weit entfernt ist unser nächster Programmpunkt. Die im Jahr 1858 eröffnete Isaak-Kathedrale. Sie ist die größte Kirche in Sankt Petersburg und gilt als einer der größten sakralen Kuppelbauten der Welt. Nach der Besichtigung geht es zurück auf unser Schiff zum Mittagessen. Im Anschluss haben wir ein wenig Freizeit bis es nach dem Abendessen mit dem Bus zur Kosakenshow „Bagatitsa“ geht, wo eine russische Folklorevorführung mit Tanz und Gesangseinlagen dargeboten wird. Spätabends sind wir wieder an Bord, wo wir natürlich noch einen Abstecher in die Panoramabar machen und in geselliger Runde den Abend ausklingen lassen.

4.Tag: Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus in die 25 Kilometer entfernte Stadt Puschkin, wo wir die ehemalige Sommerresidenz der russischen Zaren, den Katharinenpalast besichtigen. Die Anlage setzt sich aus einer Reihe prunkvoller Bauwerke und kunstvoll angelegten Gärten und Parkanlagen zusammen. Wir bewundern die reichlich vergoldeten Räume der Residenz, deren Höhepunkt sicherlich das Bernsteinzimmer ist und als das „achte Weltwunder“ bezeichnet wird. Wir erfahren, dass das Bernsteinzimmer in den Wirren des Krieges 1941 verschollen ist und Ende der siebziger Jahre eine Rekonstruktion in Auftrag gegeben wurde. Nach 20 Jahren mühsamer Kleinarbeit der zuständigen Spezialisten ist es gelungen das Werk zu vollenden und 2003 der Weltöffentlichkeit zu präsentieren. Gegen Mittag sind wir wieder auf der MS Fedin, wo das Mittagessen auf uns wartet. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Relaxen auf dem Sonnendeck oder schlendern im Zentrum von Sankt Petersburg ist angesagt. Spätestens um 18.45 Uhr müssen wir wieder zurück auf unserem Schiff sein, denn um 19 Uhr heißt es Leinen los und wir verlassen die Stadt, in Richtung Ladogasee. Kurz darauf gibt es einen Sektempfang und uns werden von unserer Schiffsmanagerin Viktoria einige Crewmitglieder und der Kapitän vorgestellt. Anschließend wird das Abendessen serviert und bei Tanz- und Unterhaltungsmusik neigt sich der Tag langsam dem Ende zu.

5.Tag: Durch den Bordlautsprecher werden wir mit sanfter Musik geweckt und die Schiffsmanagerin Viktoria erklärt uns den Tagesablauf. Es steht kein Ausflug auf dem Plan und so können wir gemütlich frühstücken. Um 11.30 Uhr findet eine Rettungsübung statt. Da ist die Teilnahme Pflicht! Wir müssen in unsere Schwimmwesten schlüpfen und zur Überprüfung durch das Bordpersonal vor unseren Kabinen antreten.
Naja! Bei einigen hat das Anlegen der Schwimmwesten nicht besonders geklappt. Aber es war ja nur eine Übung. Inzwischen haben wir den Ladogasee durchquert und fahren über den Fluss Swir. Hier erreichen wir kurz nach Mittag die Insel Mandrogi, wo der nächste Landgang geplant ist. Zu Fuß durchstreifen wir das kleine Dörfchen und nehmen danach das Mittagessen in Form von gegrillten Schaschlik ein. Wir vertreten uns noch etwas die Füße und legen gegen 16 Uhr ab. Unser Schiff nimmt Kurs in Richtung Onegasee. Verschiedene Bordveranstaltungen verkürzen die Zeit bis zum Abendessen. Um 20 Uhr gibt unser Musik-Ensemble „Trojka“ ein Konzert mit russischer Musik zum Abendausklang.

6.Tag: Mit einem freundlichen „Guten Morgen“ werden wir über den Bordlautsprecher von unserer Schiffsmanagerin Viktoria geweckt. Uns wird der Tagesablauf mitgeteilt und während wir frühstücken erreicht unser Schiff die Insel Kischi, den nördlichsten Punkt unserer Reise. Kischi, ist eine Art Freilichmuseum mit sehenswerten Beispielen der russischen Holzarchitektur unter Anderem Kirchen, Bauernhäuser, Scheunen und Windmühlen. Um 8.30 Uhr beginnen wir unseren Rundgang. Wir besichtigen zunächst ein altes Bauernhaus, wo eine Familie in Tracht uns ein musikalisches Ständchen darbietet.
Wir gehen weiter und erreichen kurz darauf die Christi-Verklärungs-Kirche. Diese ist 37m hoch und wird von 22 Kuppeln geschmückt. Sie besteht nur aus Holz und wurde ohne einen einzigen Nagel errichtet. Die Führung dauert etwa zwei Stunden und gibt uns einen Überblick, wie früher das Leben hier geführt wurde. Zurück beim Anlegeplatz bummeln wir noch durch die Souvenierstände und schon legen wir wieder ab Richtung Goritzy. Mittagessen steht als nächstes auf dem Plan. Danach werden wir in mehrere Gruppen eingeteilt. Nun sind wir an der Reihe. Uns wird die Kommandobrücke gezeigt. Uns werden die technischen Daten der MS Fedin mitgeteilt und die wichtigsten Geräte erklärt. Anschließend genießen wir das herrliche Wetter auf dem Sonnendeck. Um 18 Uhr findet im Veranstaltungsraum ein Theater – Neptun, der Herrscher der Meer statt, bei dem auch einige Teilnehmer von unserer Gruppe als Laiendarsteller mitwirken. Die Zuschauer sind begeistert und applaudieren kräftig. Nun geht es ins Restaurant. Ein Piratenabendessen wird serviert und das Musik-Ensemble „Trojka“ gibt sein abendliches Konzert.

7.Tag: Heute können wir etwas länger schlafen, da unser Ziel Goritzy noch einige Stunden entfernt ist. Ein Teil unserer Gruppe nimmt an den verschiedenen angebotenen Bordveranstaltungen teil. Der Rest genießt die Fahrt durch die herrliche Landschaft auf dem Sonnendeck. Gegen 14 Uhr erreicht die MS Fedin, Goritzy. Eine halbe Stunde später gehen wir an Land und fahren mit dem Bus zu einem der wichtigsten Klöster Russlands, dem Kirillow-Beloserski-Kloster. Hier gibt es eine der bedeutendsten Ikonensammlungen der Welt. Wir machen einen Rundgang durch die mächtige Klosteranlage. Danach geht es zurück auf unser Schiff und nehmen Kurs auf Uglitsch. Nachmittags werden verschiedenen Veranstaltungen angeboten, wie das bemalen einer „Matrjoschka“ (Russische Puppe aus Holz), wie macht man Pelmenis (Russische Nudelspezialität) oder eine Filmvorführung über Bernstein. So vergeht die Zeit sehr schnell und im Restaurant Newa erwartet uns um 19 Uhr ein slawisches Abendessen. Lecker!
Im Restaurant Wolga beginnt um 21.30 Uhr ein „Wodka-Seminar“ zu dem sich einige von unserer Gruppe angemeldet haben. Hier erfahren wir alles über die Wodkaherstellung und Trinkgewohnheiten der Russen. Natürlich probieren wir verschiedene Sorten des russischen Nationalgetränkes. Dazu werden uns kleine, typisch russische Vorspeisen wie Blinis (dünne Eierfladen) mit rotem und weißem Kaviar serviert. Die Seminarleiter veranstalten einige lustige Geschicklichkeitsspiele und die Sieger erhalten einen Gratiswodka. Zum Schluss haben alle Teilnehmer bestanden und erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

8.Tag: „Einen wunderschönen guten morgen!“ vernehmen wir durch den Bordlautsprecher. Unsere Schiffsmanagerin lädt uns ein zum Frühsport mit Vladimir. Gut 15 Personen machen mit, die meisten von unserer Gruppe. Nach der körperlichen Ertüchtigung wartet das Frühstück. Gegen 12 Uhr haben wir Uglitsch erreicht und beginnen unseren Landausflug. Traurige Berühmtheit erlangte die Stadt am 15.5.1591 als hier der neunjährige russische Thronfolger Dimitri ermordet wurde. An der Stelle, an der er starb, wurde die Dimitri-Blut-Kirche errichtet, welche wir ebenso besuchen wie die daneben liegende Christus-Verklärungs-Kirche. Nach dem Rundgang haben wir noch Freizeit. Die nutzen wir für die Erkundung der Stadt auf eigene Faust. Um 14.30 Uhr müssen wieder alle an Bord sein und wir brechen zu unserer letzten Etappe nach Moskau auf. Bei strahlendem Sonnenschein verbringen wir den Nachmittag auf dem Sonnendeck. Um 19 Uhr wir das Kapitäns-Abendessen serviert. Unser Kapitän hält eine Rede auf russisch, die uns unsere Schiffsmanagerin Viktoria übersetzt. Eine Küchenangestellte präsentiert uns eine Torte, die die Form der MS Fedin hat. Die Fotoapparate klicken um die Wette! Wir lassen uns das Dinner schmecken und verbringen den Rest des Abends in gemütlicher Runde auf dem Schiffsdeck.

9.Tag: Um 7 Uhr heißt es heute: Raus aus den Federn! Nach der Morgengymnastik steht das Frühstück an und am Vormittag treffen sich unsere Dolmetscher mit uns im Ver-
anstaltungsraum zu einem „Runden Tisch“ – mit dem Thema „Russland heute: Land und Leute“. Unsere gestellten Fragen werden von ihnen aus ihrer Sicht beantwortet. Pünktlich um 15 Uhr laufen wir in Moskau ein. Wir steigen in unseren Bus und machen eine Stadtrundfahrt durch die russische Hauptstadt. Es herrscht reger Verkehr und unser Bus kommt nur langsam voran. Wir sehen die Christi-Erlöser-Kirche, den Moskauer Regierungssitz und das weltberühmte Bolshoi-Theater. Am Parkplatz vor dem Roten Platz steigen wir aus. Vor der Basilius-Kathedrale, die mit

ihren farbigen Zwiebeltürmen die herausragende Erscheinung ist, machen wir ein Gruppenfoto. Zu Fuß schlendern wir über den Roten Platz, vorbei an der Kremlmauer mit ihren schönen Türmen und dem, im roten Marmor erbauten, Lenin-Mausoleum, dem Spasski-Turm und dem Historischen Museum. Alles ist in schönem rot bis rotbraun gehalten, daher hat der Platz auch seinen Namen. Auf der rechten Seite befindet sich auf der ganzen Länge das berühmte Kaufhaus „GUM“. Wir statten dem Kaufhaus einen Besuch ab. Hier sind die meisten Nobelmarken vertreten. Nur schauen ist unsere Devise. Die Preise sind gesalzen. Nach Beendigung des Rundganges fahren wir wieder zu unserem Schiff zurück zum Abendessen. Um 21 Uhr steht noch ein Ausflug an: „Moskau bei Nacht mit Metrobesichtigung“. Zunächst fahren wir mit dem Bus entlang der Moskwa, hinauf zu den Sperlingsbergen. Wir stoppen an einem Aussichtspunkt, der auch ein beliebter Treff von Einheimischen und Bikern ist. Sowohl die beleuchtete Moskauer Lomonossow-Universität, das Olympiagelände von 1980 mit dem Luschnike-Stadion, als auch der wunderbare Ausblick über Moskau beeindrucken uns sehr. Wir fahren zu einer Metro-Station und unternehmen eine kleine Rundreise über mehrere der schönsten Stationen. Die Moskauer Metro ist wohl die prachtvollste Untergrundbahn der Welt. Beim Roten Platz kehren wir an die Oberfläche zurück. Inzwischen ist es dunkel geworden, sodass wir die beleuchteten Gebäude bewundern können. Allen voran das Kaufhaus „GUM“, an dem tausende Lichter erstrahlen. Es ist schon fast Mitternacht als wir wieder auf unserem Schiff zurück sind und wir in der Newabar noch einen Gute-Nacht-Trunk zu uns nehmen. Ein wundervoller Tag geht zu Ende.

10.Tag: Bereits um 6 Uhr heißt es aufstehen. Um 8.30 starten wir zur Kremlbesichtigung. Der Kreml, noch heute der Kern Moskaus, sowie über viele Jahrhunderte geistliches und weltliches Zentrum des Landes, war Ausgangspunkt für die Stadtgründung. Bei der Einlasskontrolle werden wir genau untersucht. Aber obwohl es sich um den Regierungssitz handelt, können wir uns uneingeschränkt bewegen. Wir gehen hinauf zum Sobornya-Platz, um den sich die Kirchen des Kremls befinden. Wir haben herrlichen Sonnenschein. So können die meist vergoldeten Kuppeln ihre ganze Pracht entfalten. Bei unserem Rundgang sehen wir den Kongresspalast, die Maria-Himmel-fahrts-Kathedrale, den Glockenturm „Iwan der Große“ am Kathedralenplatz, die Zarenglocke, die 6,14 Meter hoch ist und 210 Tonnen wiegt, und die 1586 aus Bronze gegossene und 40 Tonnen schwere Zarenkanone aus der noch nie eine Kugel abgefeuert wurde. Die Zeit vergeht wie im Flug und wir beenden unseren Spaziergang, da das Mittagessen im Hard-Rock-Cafe bestellt ist. Als Nächstes unternehmen wir eine Panoramafahrt mit einem Ausflugsschiff auf der Moskwa. Die Fahrt dauert ca. eine Stunde. Wir tuckern gemütlich dahin. Links und rechts gesäumt von Häusern und Gebäuden. Wir kommen am Kreml und dem Denkmal zu Ehren von Zar Peter dem Ersten vorbei. Alles herrliche Motive zum Fotografieren. Die Kameras klicken unentwegt! Wir verlassen das Ausflugsboot und werden mit dem Bus zur Arbat-Straße gebracht, wo wir Freizeit haben und noch das eine oder andere Souvenier erwerben. Um 19 Uhr sind wir wieder an Bord und im Restaurant wird das „Henkersabendessen“ aufgetragen. „Prijatnawa Appetita!“ (Guten Appetit!) In der Panoramabar wird noch ein Abschiedstrunk genommen bevor es zur letzten Übernachtung in die Koje geht.

11.Tag: Um 6 Uhr stehen wir auf. Die Koffer sind bereits gepackt und werden vor die Kabinen gestellt. Frühstücken, die Bordrechnung bezahlen und ab geht es mit dem Bus zum Airport. Wir checken ein und um 10.40 Uhr hebt unsere Maschine Richtung München ab. Nach einem ruhigen Flug landen wir dort gegen 13.30 Uhr. Unser Bus von der Firma Schenk wartet schon und bringt uns zurück nach Gerolsbach. Eine tolle Reise geht zu Ende. In einigen Wochen treffen wir uns wieder in der Raiffeisenbank Gerolsbach zu einer Reiserückschau, bei der Hans Salvermoser und Josef Kölbl ihre Bilder bzw. Film präsentieren.

Wir gratulieren

Geburten

Lorenz Steinbüchler, geb. am 18. August 2014, Strobenried, Hauptstraße 1a

Anton Schüll, geb. am 20. August 2014, Alberzell, Ringstraße 2

Marie Heinzlmeier, geb. am 24. August 2014, Singenbach, Zaderhof 1a

Eheschließungen

Stefan Lamp, Uttenweiler und Andrea Thurner, Gerolsbach
am 29.08.2014

Andreas Stockinger, und Martina Haas, beide Unterweilenbach
am 30.08.2014

Geburtstags- und Ehejubilare

Eheleute Josef und Rosa Demmel, Alberzell, zur Goldenen Hochzeit
am 30.08.2014

Eheleute Hans und Elsa Schmidt, Alberzell, zur Diamantenen Hochzeit
am 04.09.2014

Frau Maria Lechenbauer, Gerolsbach, zum 95. Geburtstag
am 18.09.2014

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen

Unsere neuen Kinder genießen die Eingewöhnung

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und unsere „Großen“ gehen in die Schule. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg! Dafür entdecken nun viele neue drei -bis vierjährige Kinder den „Regenbogen“.
Damit sie sich an die andere Umgebung, die Kinder und Erzieher in Ruhe gewöhnen können, darf die Mama, oder eine andere vertraute Person aus der Familie (angelehnt an das das Berliner Eingewöhnungsmodell), in den ersten Tagen dabei sein.
Wir Erzieher bemühen uns in dieser Zeit Kontakt aufzunehmen und über das Spiel Vertrauen zum Kind aufzubauen. Dieser Zeitraum ist bei jedem Kind ganz individuell. Mal ist die neue Bezugsperson eher gefunden und mal dauert es etwas länger.
Aber genau so viel Zeit, wie das Kind braucht, steht ihm bei der sanften Eingewöhnung zur Verfügung. Die Zeit der Anwesenheit in der Gruppe wird langsam erhöht. In der Regel nach 3 bis 4 Wochen, manchmal auch eher, schafft es das Kind dann die volle Buchungszeit allein zu bleiben und fühlt sich gut dabei.
Nun kann es sich auf seine Haupttätigkeit, das Spiel, beruhigt einlassen und ist bei uns „angekommen“.

Mit der sanften Eingewöhnung möchten wir erreichen, dass die Kinder die ersten Tage im Kindergarten mit Freude und positiven Emotionen erleben und ihren neuen Lebensabschnitt leichter bewältigen.

Die ersten Kleinen kennen sich bereits im „Regenbogen“ schon ganz gut aus und gehen allein in ihre Gruppen. Spielen mit den Anderen, besonders auch im Garten, macht ihnen Spaß. Wir freuen uns, wenn es keine Tränen am Morgen gibt und sowohl die Kinder, als auch die Mamas beruhigt in den Tag starten können.
Aufruf!
Wir können in unserer Einrichtung noch funktionsfähige Bulldogs (evtl. mit Güllefass o.ä.)und Roller gebrauchen.
Da wir eine Tanz-Ecke einrichten, brauchen wir auch Prinzessinnenkleider oder andere Kinderverkleidungssachen (evtl. auch Faschingskostüme).
Wer so etwas noch daheim hat und es uns schenken möchte, bitten wir, sich in unserem Kindergarten zu melden oder unter 08445/9298071 oder 72 anzurufen.

Ricarda Krämer, Leiterin

Schulanfänger Kindergarten Regenbogen

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, (08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 1. Oktober – 5. November 2014

DONNERSTAG – 2. Oktober
18.30 Oktoberrosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

FREITAG – 3. Oktober
Dekanatswallfahrt (nähere Infos sh. Aushang)

SONNTAG – 5. Oktober ERNTEDANK
10.00 Pfarrgottesdienst
11.15 Taufe

DIENSTAG – 7. Oktober
14.00 Senioren-Hoagart’n

DONNERSTAG – 9. Oktober
18.30 Oktoberrosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

SONNNTAG – 12. Oktober
10.00 Pfarrgottesdienst
11.00 Taufe

DONNERSTAG – 16. Oktober
18.30 Oktoberrosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 19. Oktober KIRCHWEIH
10.00 Pfarr- u. Dankgottesdienst f. alle Ehejubilare

DONNERSTAG – 23. Oktober
18.30 Oktoberrosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 26. Oktober
10.00 Pfarrgottesdienst Kollekte f. die Weltmission

DONNERSTAG – 30. Oktober
18.30 Oktoberrosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 1. November ALLERHEILILGEN
8.30 Pfarrgottesdienst
13.30 Rosenkranz
14.00 Andacht in der Pfarrkirche mit anschl. Prozession zum Friedhof und Gräbersegnung

SONNTAG – 2. November ALLERSEELEN
9.30 Rosenkranz
Kollekte f. d. Priesterausbildung in Osteuropa
10.00 Pfarrgottesdienst f. alle Verstorbenen d. Pfarrei

DIENSTAG – 4. November
14.00 Senioren-Hoagart'n

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 92903
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 05.10.2014 - Erntedank
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Vierkirchen – Krabbelgottesdienst

Sonntag, 12.10.2014
11:00 Uhr Petershausen – Kath. Kirche – Konfirmandeneinführung

Sonntag, 19.10.2014
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft) – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 26.10.2014
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 02.11.2014
10:30 Uhr Kemmoden – offene Form
10:30 Uhr Petershausen – offene Form

Sonntag, 09.11.2014
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – offene Form – Abendmahl (Wein)

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Evang.- Luth. Gemeindezentrum, Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr

KirchenKino für Jugend und Erwachsene Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit einer kurzen Einführung. Einlass 19:30 h Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 16.10.; 27.11.; 18.12.2014

Der Eintritt ist kostenlos - Spenden sind gerne willkommen!

Familienfrieden! Aber wie?
– Ein Generationentheater –

Der oft (still) gehegte Herzenswunsch, im Alter oder bei Krankheit von der Familie umsorgt zu werden, stellt Angehörige vor große Herausforderungen.
Es geht um Beziehung, Verantwortung, Zeit und Geld. Das ist gar nicht so einfach. Es erleichtert das Miteinander, jede einzelne Lebenslage mit ihren Bedürfnissen und Verpflichtungen anzuerkennen, sei es in der Senioren-, Kinder- oder Enkelgeneration.
Im Generationentheater werden in kleinen Szenen beispielhaft verschiedene Situationen gespielt und Wege zur Lösungsfindung aufgezeigt. Danach ist Zeit für Fragen und Austausch.

Die Referentinnen sind ausgebildete Mediatorinnen und bringen zusätzlich berufliche Kompetenzen aus den Bereichen Pflegedient und Hospizbegleitung mit.

Referentinnen: Wiebke Heider, Vera Mueller, Anja Zellmer

Termin: 22. Oktober 2014, 19 Uhr
Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen Rosenstr. 9

Israel-Photo-Präsentation

Eine Woche Tel Aviv und Jerusalem beobachtet
in Bild und Wort von Inge Burkert.

Persönliche Eindrücke einer privaten Reise in der Politik und Religion im Hintergrund stehen.

Dazu passende Texte, gelesen von Pfarrer Peter Dölfel und Inge Burkert.
Es wird ein orientalischer Imbiss gereicht.

Donnerstag, 06.11.2014 um 20 Uhr
im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstr. 9

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2014 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

2014

September

03.09.2014	Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
12. – 14.09.2014	Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Attendorn
13.09.2014	Großübung „Feuerschutzwoche“ der Gemeinde-Feuerwehren in Gerolsbach
17.09.2014	„Mitnanda Singa um 20.00 h“ im Dorfheim Junkenhofen
20.09.2014	Vereinsmeisterschaft der Stockschützen Alberzell
24.09.2014	Kurs „DEMENZ?! „Erste Hilfe“ der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ab 18.00 h im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
27. – 28.9.2014	Vereinsausflug der FFW & Schützenverein Singenbach nach Schladming

Oktober

03.10.2014	Tag der Offenen Tür
11.10.2014	13. Weinfest im Dorfheim Singenbach
15.10.2014	„Mitnanda Singa um 20.00 h“ im Dorfheim Junkenhofen
16.10.2014	KirchenKino für Jugend und Erwachsene, 20.00 h, Ev.-Luth. Gemeindezentrum
17.10.2014	Herbstversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach
22.10.2014	Familienfrieden! Aber wie? Vortrag, 19.00 h, Ev.-Luth. Gemeindezentrum
24.10.2014	Hoagartn im Gasthaus Breitner in Gerolsbach mit der Amperspitzmusi und den Holledauer Zuagroasd’n im Rahmen 20 Jahre Hospizverein Pfaffenhofen e.V.
31.10.2014	Hoagart’n im Dorfheim Junkenhofen mit „Zwoaraloa“ um 20.00 h

November

06.11.2014	Israel-Photo-Präsentation, 20.00 h, Ev.-Luth. Gemeindezentrum
08.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, nachmittags Generalprobe und abends Premiere
09.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
09.11.2014	Tischtennisturnier im Dorfheim Singenbach
14.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
15.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
16.11.2014	Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
16.11.2014	Kriegerjahrtag in Gerolsbach
19.11.2014	„Mitnanda Singa“, 19.30 h, Dorfheim Junkenhofen
22.11.2014	Papiersammlung FC Gerolsbach
23.11.2014	Urknall und Sternenstaub – Multimediale Reise, 17.00 h, Kath. Kirche St. Laurentius in Petershausen
27.11.2014	KirchenKino für Jugend und Erwachsene, 20.00 h, Ev.-Luth. Gemeindezentrum
29.11.2014	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2014	Jahresrückblick und Weihnachtsfeier der Stockschützen Alberzell

Dezember

06.12.2014	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
12.12.2014	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
13.12.2014	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
13.12.2014	Weihnachtsfeier Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
17.12.2014	„Mitnanda Singa“, 19.30 h, Dorfheim Junkenhofen
18.12.2014	KirchenKino für Jugend und Erwachsene, 20.00 h, Ev.-Luth. Gemeindezentrum
20.12.2014	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach

Voranzeige für 2015

03.01.2015	Wattturnier FC Gerolsbach
10.01.2015	Generalversammlung Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
18.01.2015	Neujahrsempfang FC Gerolsbach
21.01.2015	„Mitnanda Singa“, 19.30 h, Dorfheim Junkenhofen
29.01.2015	KirchenKino für Jugend und Erwachsene, 20.00 h, Ev.-Luth. Gemeindezentrum
30.01.2015	„Wirtshaussingen“, 19.30 h, Dorfheim Junkenhofen
31.01.2015	Faschingsball FC Gerolsbach
17.02.2015	„Mitnanda Singa“, 19.30 h, Dorfheim Junkenhofen

Tag der offenen Tür

im Milchviehlaufstall mit Melkroboter

bei Familie Wintermayr in Gerolsbach

Freitag, 03. Oktober 2014
von 10 Uhr bis 16 Uhr

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach – Theatergruppe

„Der Vampir von Zwicklbach“ heißt das neue Stück der Theatergruppe des FC Gerolsbach und verspricht neben ein klein wenig Gruseln auch allerbeste Unterhaltung. Mit Sicherheit werden die Lachmuskeln der Besucher auch heuer wieder ordentlich strapziert werden. Die Handlung des von Ralph Wallner geschriebenen Schwanks in 3 Akten spielt im verlassenen Gutshof von Zwickelbach wo ein bayrischer Vampir hausen soll. Betreten hat den Hof schon seit langer Zeit niemand mehr. Nur die junge Betti (Susi Völkl) wird von Martl (Phillip Meir) überredet in den Keller einzusteigen, was nicht ohne Folgen bleibt. Die Baronin von Zwickelbach (Sonja Zeindl) hat den Hof zwar selbst noch nie betreten, hat sich aber nunmehr entschlossen das unheimliche Anwesen endlich zu verkaufen. Doch die interessierten Käufer, die neureiche Kreszentiana von der Mühl (Birgit Krautmann) und ihr Gatte (Georg Walter) haben nichts übrig für diesen Vampirhokuspokus und hätten gerne dem Humbug ein Ende gemacht. Wenn es sein muss auch mit Hilfe von zwei verrückten Vampirjägern (Anke Krabbe und Christian Ostler) welche sich mehr oder weniger zufällig in der Gegend herumtreiben. Wehe dem, der denkt dass alles nur ein Märchen ist! Der Vampir von Zwickelbach (Georg Marquart) ist echt und sein Biss hat ganz andere Folgen als man sich vorstellen kann. Der Vorhang zur Premiere des Stückes bei dem Altmeister Werner Etzelsdorfer in bewährter Manier Regie führt, fällt am Samstag, 8. November um 20.00 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 9. November um 19.00 Uhr sowie Freitag, 14. November und Samstag 15. November jeweils um 20.00 Uhr im Gasthaus Breitner in Gerolsbach. Die letzte Vorstellung ist für Sonntag, 16. November um 19.00 Uhr geplant.
Karten gibt es ab 20. Oktober für € 7,– im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Gerolsbach sowie an der Abendkasse. Wie im letzten Jahr gibt es auch heuer wieder eine Nachmittagsaufführung für Kinder und Senioren. Diese findet am Samtag, 8. November um 14.00 Uhr statt. Für diese Vorstellung, die den Schauspielern gleichzeitig als Generalprobe dient, gibt es Karton zum halben Preis jedoch ausschließlich an der Abendkasse.

Noch ist die Bühne im Rohbau und das Manuskript unetbehrlich, aber die Proben der Theatergruppe Gerolsbach laufen dennoch bereits auf Hochtouren. Premiere des neuen Stückes „Der Vampir von Zwicklbach“ ist am Samstag, 8. November um 20.00 Uhr im Breitnersaal.

Schreiner – Meisterbetrieb der Innung

kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI

Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art

Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern

Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

Schlafen wie auf Wolke 7.

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Matratzen, Schlafsysteme, Bettwaren, Bettwäsche und Tag- und Nachtwäsche im Herzen Pfaffenhofens. Wir bieten Ihnen Betten und Schlafsysteme der Top-Marken Swissflex und Tempur. Mit unserer individuellen und kompetenten Schlafberatung verhelfen wir Ihnen zu einem gesunden Schlaf.

Betten & Wäsche
LEITENBERGER

Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen
Telefon 08441 9676 · www.betten-leitenberger.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 13 · 14 - 18 Uhr · Sa: 9 - 13.30 Uhr

Spielplan Oktober 2014

Unser Service: auf der Homepage des FCG unter der Rubrik „Vereinskalender“ sind alle Spielansetzungen inklusive der Vorbereitungsspiele tagesaktuell und bei ggf. mit Trainerkommentaren aufgelistet.

Spielgemeinschaften (SG) in der Saison 2014/15:

- Alle Mädchenmannschaften laufen als ST Scheyern auf
- Informationen zu Heim- oder Auswärtsspielregelungen in Kürze verfügbar

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Stand: 18.09.2014

01.10.2014
18:00 Steingriff – **D**

02.10.2014
18:30 BC Aresing – **FCG1**

03.10.2014
15:00 **A** – TSV 1896 Rain 2
17:00 **F** – DJK Langenmosen
18:00 TSV Weilach – **E**
19:00 FC Ingolstadt 04 II – **B-Mädchen (SG)**

04.10.2014
11:00 **C** – (SG) DJK Brunnen
13:00 **B** – TSV Dasing

05.10.2014
Spielfrei **Damen**
11:00 **D-Mädchen (SG)** – DJK Würmtal Planegg
13:00 SC Vachendorf – **C-Mädchen (SG)**

08.10.2014
18:00 **E** – TSV Kühbach

10.10.2014
Offen **AH** Altlandkreispokal Finalrunde (Spiel um Platz 3.)
17:00 DJK Brunnen – **F**
17:30 **C-Mädchen (SG)** – DJK SV Edling
18:00 **D** – SC Mühlried 2
18:15 TSV Schiltberg – **E**
18:30 JFG Neuburg 2 – **A**

11.10.2014
14:00 FC Zell/Bruck – **C**
14:30 SC Mühlried – **B**
16:00 TSV Ober-/Unterhausen – **Damen**

12.10.2014
10:00 TSV Mün.-Solln – **D-Mädchen (SG)**
11:00 **B-Mädchen (SG)** – FC Moosburg
13:00 **FCG2** – SC 1967 Mühlried II
15:00 **FCG1** – SC Mühlried

17.10.2014
17:00 **F –** (SG) TSV Ober-/Unterhausen
18:00 **E –** (SG) FC Tandern

18.10.2014
11:00 **C –** JFG Region Ehekirchen/Pöttmes
12:30 JFG Wittelsbacher Land 2 – **D**
13:00 **B –** VfL Ecknach
15:00 **A –** SV 1946 Waidhofen

19.10.2014
10:30 SV Schechen – **C-Mädchen (SG)**
10:30 **Damen –** SSV Alsmoos-Petersdorf
10:45 SV Nord Mü.-Lerchenau – **D-Mädchen (SG)**
11:00 **B**-Mädchen (SG) – FC Moosinning
13:00 TSV Inchenhofen II – **FCG2**
15:00 TSV Inchenhofen – **FCG1**

24.10.2014
Spielfrei **C-Mädchen (SG)**
18:00 **D –** JFG Weilachtal

25.10.2014
11:30 (SG) WF Klingen – **E**
13:00 SpVgg Unterstall-Joshofen – **A**
13:50 FC Ampertal Unterbruck – **B-Mädchen (SG)**
16:30 FC Ehekirchen – **Damen**

26.10.2014
Offen **AH** Saisonabschlussfeier
Spielfrei **C**
Spielfrei **F**
10:30 (SG) SV Ried – **B**
13:00 **FCG2** – TSV Schiltberg II
15:00 **FCG1** – TSV Schiltberg

Teakwondo – erfolgreiches Ferienprogramm beim FC Gerolsbach

Zum Ende der Schulferien in Bayern veranstalteten wir vom FC Gerolsbach mal wieder ein Ferienprogramm für unsere Kinder. Dieses Mal durften wir insgesamt ca. 12 Teilnehmer für unsere Sportarten Taekwondo und Selbstverteidigung begeistern und sie auch gleich kräftig zum Schwitzen bringen.

Unter Leitung von Ernst Sengotta und Trainerin Christine Piske wurde den Kindern Gymnastik & Motorik gezeigt und auch der richtige Faustoß, Fuß-Kicks sowie ein paar weitere tolle Tricks beigebracht.
Wie man auf dem unteren Bild sieht waren alle Beteiligten durchweg begeistert und der eine oder andere war am Ende fest motiviert, im Anschluss an das Ferienprogramm sogar fest weiterzumachen. Prima, wir freuen uns auf Euch!

Euer FC Gerolsbach

Teakwondo Ferienprogramm: „Wow, anstrengend aber schön“ – über lauter zufriedene Gesichter durfte sich die Taekwondo-Leitung des FC Gerolsbach im Rahmen des Ferienprogramms freuen.

FC Gerolsbach bedankt sich bei Josef Näßl und wünscht auch weiterhin viel Erfolg

Als C-Jugend-Trainer und 2. Jugendleiter hat für Josef Näßl beim FC Gerolsbach alles begonnen. Er hat in 27 Jahren von der F- bis zur A-Jugend alle Mannschaftsstufen trainiert und erfolgreich betreut. Neben den Jungenmannschaften gingen auch einige Mädchen- und Damenmannschaften durch seine Schule.

Aber nicht nur deswegen hat er wesentlichen Anteil am Erhalt, Auf- und Ausbau der Juniorenabteilungen beim FC Gerolsbach. Auch diverse Schulungen der Jugendleiter sowie die Organisation und Durchführung von Ausflügen, internationalen Jugendturnieren und Zeltlager zählen zu seinen unzähligen Verdiensten rund um den Verein.

Von 1987 bis 2014 fungierte Josef Näßl ganze 18 Jahre als 1. Jugendleiter und hat seine sehr geschätzte Arbeit dabei immer mit Elan, Ehrgeiz

und Freunde ausgeübt und somit seinen Verein viele Jahre lang mit Fußball-Nachwuchs versorgt. Aufgrund seiner Verdienste ernannte ihn der FC Gerolsbach verdienter Maßen bereits im Jahr 2009 zum Ehrenmitglied.

Verabschiedung Näßl: Verabschiedung von Näßl Sepp beim letzten Jugendturnier. Auf dem Bild zu sehen v.r.n.l. sind Josef Näßl, Vereinsvorsitzender Sengotta und Jugendleiter Sturm.

Der FC Gerolsbach nutzt die Gelegenheit um sich für den langjährigen Einsatz vor allem im Jugendbereich bei Josef Näßl herzlichst zu bedanken und wünscht zudem auch weiterhin viel Erfolg und eine schöne Zeit bei neuen Herausforderungen! Danke, Sepp!

Zerplatzter Triple-Traum

Eine empfindliche Niederlage setzte es für die AH des FC Gerolsbach im Halbfinale des Altlandkreispokals. Damit zerplatzte auch der Traum vom dritten Titelgewinn in Folge für die Mannen um AH-Leiter Schaipp völlig unerwartet und recht abrupt.

Das man auch mit einigen Jahren Erfahrung auf dem Buckel im Fußball nicht vor bösen Überraschungen gefeit ist, mussten die „Oldies“ des FC Gerolsbach bei der schmerzlichen 2:3 Halbfinalniederlage auf heimischen Terrain gegen die DJK Langenmosen am eigenen Leib erfahren.

Dabei begannen die Hausherren äußerst couragiert und gingen vom Anpfiff weg sehr konzentriert und engagiert zu Werke. Folgerichtig stand es durch die Tore von Finkenzeller und Riedelberger nach Vorarbeit von Jais und Buxeder schon nach relativ kurzer Zeit 2:0 für den FCG. Dennoch gab man das sicher geglaubte Spiel im Anschluss an die schnelle Führung zunehmend aus der Hand, so dass Langenmosen nach einem unnötigen Foulspiel in der Nähe der Eckfahne die anschließende Freistoßflanke per Kopf verwandeln konnte uns so noch vor dem Halbzeitpfiff zum Anschlusstreffer kam. Gerolsbach hingegen ließ zuvor selbst beste Torchancen liegen und verpasste somit die Möglichkeit frühzeitig den Deckel auf die Partie zu machen. In der zweiten Halbzeit ein ähnliches Bild. Gerolsbach hatte einige glasklare Möglichkeiten, Langemosen schlug eiskalt und höchst effektiv zu. Dem 2:2 Ausgleich circa 10 Minuten vor dem Spielende folgte sogar noch das aus Gerolsbacher Sicht schmerzhafte 3:2 Siegtor der DJK.

Alles in allem war es ein gebrauchter Fußballnachmittag für die Gerolsbacher AH an dem so viele der abgedroschenen Fußballweisheiten zutrafen. Wer vorne die Dinger nicht reinmacht, muss sich nicht wundern wenn es hinten kracht. Und wenn das notwendige Quäntchen Glück bei der Chancenverwertung fehlt kommt am Ende auch noch Pech dazu. So rette für die DJK beim Stand von 2:2 nach einem tollen Alleingang von Schwertfirm erst die Latte und fast mit dem Schlusspfiff wurde den Gerolsbachern auch noch der 3:3 Ausgleich durch Huber wegen angeblichen Foulspiels aberkannt.

Und selbst der fromme Gedanke im Anschluss an das AH-Spiel in der Kabine „kommt schon Jungs, lieber passiert es uns als der Ersten“ sollte sich an diesem Tag als reines Wunschdenken herausstellen. Denn auch die 1. Mannschaft des FCG verlor ihr Gastspiel in Rinnenthal noch mit 2:3 nach einer zwischenzeitlichen 2:0 Führung.

Zeiten für Nordic Walking

Wintersaison:

1. bis 31. Oktober	Samstag 16:00 Uhr
1. November bis 30. März	Samstag 15:00 Uhr
1. bis 30. April	Samstag 16:00 Uhr

Sommersaison:

1. Mai bis 31. August	Montag und Mittwoch 19:00 Uhr
1. bis 30. September	Montag und Mittwoch 18:30 Uhr

Start beim Parkplatz Stakelbeck

Freiwilligen Feuerwehr Alberzell

Ein Jahr Pause ist genug – wieder Weinfest in Alberzell

Im September 2012 fand das letzte Weinfest der Feuerwehr Alberzell statt. Damals noch im Saal vom Gasthaus „Alter Wirt“, das mittlerweile der Vergangenheit angehört.

Nachdem seitdem in Alberzell fleißig gearbeitet wurde, kann am 25. Oktober im neuen Dorf- und Schützenheim wieder ein Weinfest stattfinden.

Wie schon früher, werden wieder leckere Weine und deftige Brotzeiten angeboten. Und zum Tanz spielt das „Lost Hair Duo“ auf.
Los geht’s ab 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Auf euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Alberzell

Sportgemeinschaft Alberzell, Abteilung Stockschützen

Am Sonntag, 07.09.2014 trafen sich die Stockschützen aus Unterzeitlbach, Hohenzell, Altomünster und Alberzell zum Finale des Altogäu-Mixed Turniers der Gruppe B in Alberzell. Wie immer wurde die Siegerehrung während der Finalfeier mit einem gemeinsamen Mittagessen der Gruppe A und B, heuer erstmals in Alberzell gefeiert.
Nach dem, von 4. Durchgängen, siegte Unterzeitlbach mit 38 : 10 Punkten und steigt deshalb nächstes Jahr auf in die Gruppe A. Dort werden sie gegen Langengern und Odelzhausen antreten, sowie gegen Hirtlbach, die auch 2014 wieder den ersten Platz mit 35 : 13 Punkten nach dem 4. Durchgang erreichten.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach e.V.

Rundenwettkampfsaison 2013/2014

Am Donnerstag den 2. Oktober starten wir mit insgesamt 8 Mannschaften in die neue Wettkampfsaison (1. Mannschaft in der Bezirksoberliga 7 Mannschaften in den Gauklassen). Wir haben heuer erneut 8 Mannschaften gemeldet und hoffen auf eine erfolgreiche Saison.
Training ist jeweils Mittwoch ab 19:30Uhr.
Am **Mittwoch den 8. Oktober, 22. Oktober & 3. November findet heuer erstmals ein Gesellschaftstraining statt**. Hier sind alle Schützen (aktiv, passiv, oder auch nur interessiert) eingeladen zu schießen und danach (oder gleich) gemütlich Brotzeit und Bier zusammen zu sitzen. Schießen kann man an diesen Tagen bereits ab 19 Uhr.

Jugend

Die Jugend ist bereits am 29.9. in die Rückrunde gestartet. Wenn alle wieder so fleißig weiter trainieren wie bisher, dann könnte in diesem Jahr wieder die eine oder andere Überraschung möglich sein.
Jugendtraining ist immer Sonntags um 18 Uhr. Ein Schnuppertraining ab ca. 10 Jahren ist jederzeit möglich.
Erwähnenswert ist auch, dass es heuer gleich zwei unserer jüngeren Schützen auf die Deutsche Meisterschaft geschafft haben, und sich dabei sehr gut geschlagen haben. Michael Wenger hat in der Juniorenklasse dabei mit 559 Ringen (60 Schuss) den 74ten Platz gemacht. Unser Herkommer Tom (schülerklasse), der gleich öfters den Weg nach Hochbrück bestritt, wurde beim stehend Wettbewerb 54ter mit 183 Ringen (mit der Mannschaft des SG-Lenbach erreichten Sie dabei den 15. Platz) und beim dreistellungs-Anschlag mit 567 Ringen 16ter (Mannschaft siebter).

Weinfest 2013

Am **Samstag, 11. Oktober** veranstalten die Frisch-Auf Schützen die mittlerweile 13. Auflage des beliebten Weinfestes in Singenbach. **Beginn ist 20 Uhr.** Neben einer großen Auswahl an deftigen Brotzeiten werden auch wieder erlesene Weine angeboten. Für die Musik sorgen „the Tramps“, eine im Gemeindebereich und weit darüber hinaus bekannte Coverband mit Franz Haberer und Johann Benker. Musik und Tanz sowie Barbetrieb im Schützenstüberl bieten für jeden der Gäste einen abwechslungsreichen Abend. Das Weinfest hat die letzten Jahren immer zahlreiche Gäste in den schönen Pfarrsaal des Dorfheim Singenbach angezogen. Beginn ist um 20.00 Uhr – die Frisch-Auf Schützen freuen sich wieder auf einen zahlreichen Besuch.

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Am 16. September hat die Vorstandschaft der Kfd ihre Frauen zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.
Es sind 27 Frauen zusammengekommen, um sich das Frühstück in geselliger Runde schmecken zu lassen. Vorher fand noch eine kurze Morgenandacht statt, die unter dem Thema „Unter einem Baum“ stand. Diese herbstliche Besinnung zeigte uns, dass auch wir wie der Baum fest verwurzelt mit beiden Beinen auf der Erde stehen sollten und vielleicht so manchem Mitmenschen in Freud oder auch Leid Schutz, Ruhe und Geborgenheit schenken können. Anschließend stellte Vorsitzende Hanni Menzinger das neue Programm der Kfd Gerolsbach für das 2. Halbjahr 2014 vor. Und dann konnten alle an den reichlich gedeckten Tischen ihren Hunger und Durst stillen.

Die Termine für Oktober:

Am Mittwoch den 8. Oktober 2014 Abfahrt um 6.30 Uhr am Rathaus zur Sternwallfahrt nach Altötting

Am Donnerstag den 16. Oktober 2014 um 19.00 Uhr gestaltet die Kfd den Oktoberrosenkranz.

Frauenchor Gerolsbach e.V.

DANKE, liebe CLAUDIA

Wunderschön und sehr interessant
war unsere Chorfahrt ins Sauerland!
Eure Heimat hat Einiges zu bieten:
dies schmucke Städtchen, eine uralte Höhle
darüber erzählte voll Inbrunst der Pietje.
Hüttenzauber und ein wertvoller „Dom“
– ohne die Claudia wär das alles nix gworn.

Lagerfeuer und Sauerlandwurst,
eine gemütliche Biggolinofahrt
und ein süffiges Bier für unseren Durst.
Familie und Freunde, die akuch nach 20 Jahr
noch so zu Euch gehören –
das war wunderbar.
Und zum Luxusdampfer san ma gfohn –
des wär ohne Claudia nix gworn.

A noble Unterkunft mit leckerem Essen,
die herzliche Betreuung – wir werdens net vergessen.
Am Skywalk vom Biggesee
hat herrlich gscheint die Sonn.
Des wär ohne die Claudia nix worn.

Liebe Claudia,
mia san froh, dass wir Dich ham –
denn ohne Di wär des nix gworn.

Auf der Burg Schnellenberg bedanken sich Claudia Wicker und 1. Vorsitzende Maria Buchberbger beim Burgführer.

Immer
gut
informiert
mit dem
Bürgerblatt
Gerolsbach!

Hoagart’n im Dorfheim Junkenhofen

19.Hoagart’n am Freitag,den 31.10.14 im Pfarrsaal Junkenhofen.
Zu Ihrem schon zur Tradition gewordenem Hoagart’n lädt die Dorfgemeinschaft und de Wirtsleit Euch wieder recht herzlich ein.
Beim letztjährigen Hoagart’n haben die Musikanten und Sänger(innen) das Publikum schon nach kurzer Zeit in beste Stimmung versetzt.Und de Bankerl’musi um Bernd Schuster an der Tuba eröffnete den Abend mit einer schwungvollen Polka. Ihre Walzer, Landler und Zwiefachen wurden vom Publikum ein und andermal mit Sonderapplaus bedacht.
Anton Wörle konnte als Sprecher den Scharl Hans aus Weichs für den Abend gewinnen und führte wie immer bestens durchs Programm.Er lies einen Kracher nach dem anderen los und zündete ein wahres Feuerwerk des Humor’s.
Auch mit dabei war „De Familien’musi Märtl“ aus Junkenhofen die ein Heimspiel hatten und die ruhigen Töne der echten Bayrischen Volkmusik vertrat.Sie spielte sich alsbald in die Herzen des Publikums mit Ihren Perfekt vorgetragen Stücken. Der Frauendreig’sang „Schlossbrunnen’gsang beeindruckten das Publikum ein ums ander mal mit Ihren feinen Stimmen,mit den Sie Ihre Lieder vortrugen.Sehr zur Freude des Publikums meist Lieder zum Lachen und Schmunzeln.Dann waren da noch „Zwieadfach“ Crissy Ertl und Markus Moosbacher aus der Oberpfalz. Sie trugen meist selbst geschriebens vor und strapazierten so das Zwerchfell des Publikums gar arg.
So zum Beispiel das Lied „Da Bauer und sei Oade“ oder „Schnuckiputzi“
Am Freitag den 31.10.14 um 20.00 Uhr ist es also wieder soweit.
Saaleinlass bereits um 18.30h.
Als Sprecher fungiert dieses mal Fred Märtl aus Junkenhofen der weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt ist.
Des weiteren haben Ihr kommen zugesagt:
„De Rotz Kare Blos’n“ aus Karlshuld.Da „Pichler Zwoa’gsang“.“De Holledauer Zougroasd’n“aus Aufham-Dietersdorf,und „Zwoaraloa“ aus Niederumelsdorf,vielen bekannt aus dem Bayrischen Fernsehen aus Sendungen wie „Beim Hirzinger“.
Mir hoffa das ma wieda de rechte Mischung g’funa hom.Aba dass wos werd dodazu brauch ma aber a Eich,mir hoffa ihr kemmts wieder alle. Ofanga dern ma um achte auf Nocht.Warm’s und kalt’s aus der Kuche bereits ab heubesieme. An Plotz konnst da a aufhem lassen.Rufst einfach o unter der 08445/788 oder der 1786 .Nei derfst umasunsch aber spader geht da Hut rum.
Die Dorfgemeinschaft de Wirtsleut und die Sänger(innen) und Musikanten hoffa auf a volla Saal und gfrein see auf a paar gmüatliche Stund.

Nächtes „Mitnanda Singa“ Mittwoch, den 15.10.14 ab 20.00h

Großes Wirtshaussingen im Saal Freitag, den 30.01.15 ab 19.30h

Mutter-Kind-Gruppe

Krönender Abschluss für die Kleinen

Kaum zu glauben, wie schnell doch ein Jahr vergeht! Das dachten sich auch die Leiterinnen der Mutter-Kind-Gruppen und haben sich für den Abschluss dieses Jahres voller Ereignisse etwas besonderes überlegt. Ein Sommerfest für alle Familien, das wäre toll! Gesagt, getan. Am Sonntag, den 03. August war es dann soweit. Da staunten die Kinder nicht schlecht, als sie mit Ihren Eltern ins Dorfheim nach Junkenhofen kamen. Stand da doch glatt eine Hüpfburg! Mit viel Juhu waren einige sofort dabei und hüpften, was das Zeug hielt. Aber damit noch nicht genug. Neben Dosen- und Mohrenkopfwerfen, Sackhüpfen und Fußballspielen konnten einige nicht so ganz verstehen, was die weiße Plane am Ranken für einen Zweck erfüllen sollte. Erst als dann der Wasserschlauch angeschlossen wurde, kam ein Strahlen auf die Gesichter. Eine riesige Wasserrutsche!!! Ehe man sich versah, wurden auch schon die Klamotten ausgezogen und die ersten wagten sich auf das lustige Gerät. Bei Kaffee und Kuchen wurde dann das gemütliche Beisammensein eingeleitet. Die Angst, es könnte regnen, wurde von der Sonne einfach weggestrahlt. Den Ausklang fand das wunderschöne Fest dann mit leckeren Salaten und Grillfleisch/-würstchen. Vielen herzlichen Dank an alle Helfer, die dafür gesorgt haben, dass das Fest ein voller Erfolg wird. Vor allem aber ein herzliches Vergelt's Gott an die Wirtsleute Franziska und Anton Wörle, die uns bei der Verköstigung unterstütz und uns ihr wunderbares Dorfheim zur Verfügung gestellt haben.

Ferienpass 2014

Im Namen aller Kinder möchte ich mich hiermit bei allen Veranstaltern des diesjährigen Ferienpasses recht herzlich bedanken. Die Resonanz auf das Angebot war wieder sehr groß. Ich hoffe, dass sich auch 2015 wieder viele Vereine bereiterklären etwas anzubieten. Nochmal ein herzliches Vergelt's Gott.
Den Kindern und Eltern wünsche ich einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr!

Schaipp Xaver, Jugendbeauftragter

Ferienpass auf dem Reiterhof Eulenthal

Auf dem Reiterhof Eulenthal bei Gerolsbach konnten Kinder am 01.09.2014 ein Ferienpass Programm unter dem Motto „Ein Tag mit Pferden" erleben. Gegen 14:00 Uhr fanden sich 12 Kinder unter der großen Akazie in der Mitte des Reiterhofes Eulenthal ein. Nach der Begrüßung durften die Kinder den Reiterhof erkunden. Im Anschluss wurden dann Arbeiten rund ums Pferd erledigt wie ausmisten oder Futter nach füllen, alle Kinder packten dabei tatkräftig mit an. Natürlich kam auch das Reiten nicht zu kurz und alle freuten sich die Ponys fertig geputzt gesattelt und gezäumt waren. Die begeisterten Kinder wurden anschließend geführt und hatten sehr viel Freude am Reiten. Wir freuen uns sehr darauf wenn auch nächstes Jahr wieder ein Ferienprogramm auf dem Reiterhof Eulenthal stattfinden kann. Der komplette Erlös dieses gelungenen Tages wurde an bedürftige Kinder in Rumänien gespendet.

Der Ferienpass ermöglichte, das Audi-Werk in Ingolstadt zu besichtigen

Unter dem Titel „Ferienpass liegt vor“ berichtete Ende Juli 2014 die Schrobenhausener Zeitung über den diesjährigen Ferienpass von Gerolsbach vor. Auf dessen 32 Seiten hatte der Jugendreferent Xaver Schaipp viele interessante Angebote für die Kinder und Jugendlichen zusammengestellt. Mit dem Ferienpass möchte die Gemeinde Gerolsbach unserem Nachwuchs Fertigkeiten und Erkenntnisse zu vermitteln, die über das Lehrangebot des Schulalltags hinausgehen. Es scheint bereits zur Tradition geworden zu sein, dass der Gerolsbacher Ferienpass mit einem naturwissenschaftlich-technischen Schwerpunkt abschließt. So bildete eine Werksführung bei Audi in Ingolstadt den Abschluss der diesjährigen Ferienerlebnisse.

Die Nachfrage zur Werksführung war unerwartet hoch, schließlich stellt Audi nicht nur international gefragte Automobile her, sondern gehört darüber hinaus zu den ganz großen Industrieunternehmen unserer Region. Viele Interessenten, die noch Bedenkzeit brauchten, mussten abgewiesen werden, sofern sie keinen Platz auf der Warteliste ergattern konnten. Bei der Vorbereitung der Exkursion nach Ingolstadt wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass unser Nachwuchs auch zu sehen bekommt, wie moderne computergesteuerte Roboter arbeiten. Beim Eintreffen im Audi-Forum, wie der öffentlich zugängliche Bereich des Werksgeländes genannt wird, wurden unsere Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt, von denen jede einen eigenen Führer erhielt. Die jüngere Gruppe im Alter von 10 Jahren und darunter erhielt eine kindgerechte Führung; bei der älteren Gruppe gab es schon detaillierte Erläuterungen zum Fertigungsprozess. Zunächst jedoch zeigte Audi uns allen gemeinsam eine amüsante Filmanimation zum sicheren Verhalten in den Werkshallen. Die Trickfigur „Robi“, die Hauptdarsteller des Filmes war, entkam den potentiellen Gefahren, denen man sich beim Gang durch die Werkshallen nun einmal bewusst sein muss, stets im allerletzten Augenblick, – was bei unseren Kindern immer wieder zu Heiterkeitsausbrüchen führte.

Nachdem die jüngere Gruppe sich bereits auf die Wanderschaft durch die Werkshallen gemacht hatte, wurden der älteren Gruppe noch die verschiedenen Standorte von Audi vorgestellt, – so beispielsweise im schwäbischen Neckarsulm sowie im ungarischen Gy r (auf deutsch: Raab). Der Standort Gy r, wo Audi zunächst Motoren fertigte, wird unterdessen zur kompletten Produktionsstätte für bestimmte Modelle der Marke Audi erweitert. Damit unsere ältere Gruppe ein Gefühl für das Ausmaß einer Automobilwerks bekommt, stellte uns Audi einen Bus zur Verfügung, mit dem das gesamte Werk innen wie außen herum abgefahren wurde. Zuvor galt es allerdings, alle Fotoapparate, Handys und Smartphones einzusammeln und für die Dauer der Werksbesichtigung in einem dafür bereitstehenden Schließfach aufzubewahren. Die Werksführung erfolgte anschließend zu Fuß; besichtigt wurde die Fertigung des Modells „Audi A3“.

Die Schwerpunkte lagen beim Bau der Roh-Karosserie und bei der Endmontage bis zum fertigen Auto. Alle 88 Sekunden entsteht im Werk Ingolstadt ein Audi A3. Beim Bau der Roh-Karosserie verrichten vorwiegend Roboter die Arbeit, die die Blechteile, die aus dem Stanz-Presswerk kommen, mittels Punktschweißen, Löten und auch Kleben zusammenfügen, bis die unlackierte Rohkarosse erkennbar ist. Die Lackiererei konnte leider nicht besichtigt werden, da hier höchste Reinheitsanforderungen bestehen. So wechselte die Gruppe der älteren Ferienpass-Kinder direkt zur Endmontage. Erstaunlich ist, dass alle Teile, die hier zusammen gefügt werden, nicht nur die gleiche Farbe haben, sondern auch zum Bestellumfang des gerade gefertigten Autos gehören. – Wie das funktioniert? An jeder Karosserie ist ein so genannter Transponder befestigt, in dem alle Informationen gespeichert sind, die zum bestellten Auto gehören. Der gespeicherte Datensatz wird je nach Bedarf am Arbeitsplatz oder vom Roboter ausgelesen; – Irrtum unmöglich! Der Höhepunkt an der Fertigungslinie ist die „Hochzeit“, wenn die Karosse mit dem Fahrgestell (Motor, Getriebe, Räder usw.) vereint wird.

Was passiert eigentlich, wenn es bei einem der unzähligen großen und kleinen Fertigungsschritte zu einer Störung kommt, – wenn beispielsweise einer der Roboter nicht das tut, was er eigentlich tun sollte. Für diesen seltenen Fall gibt es Warnlampen, Notaus-Taster und Reißleinen. Die ältere Gruppe hatte das außergewöhnliche Glück beobachten zu können, was bei einem solchen Ereignis alles geschieht, damit die Fertigung so schnell wie möglich wieder zum Laufen kommt. Nach fast zweistündigem Fußmarsch durch die – im wahrsten Sinne des Wortes – weitläufigen Werkshallen, traf die ältere Gruppe auch unsere Kleinen wieder. Im Gänsemarsch ging's zurück zur Empfangshalle, wo sie einige tolle, hochmotorisierte Audi-Modelle begreifen und untersuchen konnten. Nach dem Aushändigen der eingesammelten elektronischen Gerätschaften ging es weiter ins Museum mobile, wo die Geschichte von Audi anhand wunderschön restaurierter Oldtimer nachvollzogen werden konnte. Das beigefügte Bild zeigt die Ferienpass-Gruppe im Audi-Forum zusammen mit einem Prototypen des elektrisch angetriebenen Sportwagens „Audi R8 e-tron“.

Bleibt zum Schluss, dass wir uns bei der Audi AG für diesen wundervollen und informativen Ferienpass-Tag bedanken.

Wolf-Dieter Pilz

"da Skihobel"
Saisonstart 17. Okt. 2014
Skiservice
Hans Sonhütter
Pfaffenhofener Str. 15
85302 Gerolsbach
Tel. 01 70/ 2 13 06 73
Die und Do 16:00 - 19:00
Fr 15:00 - 19:00
Sa 9:00 - 12:00
Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Gemeinsame Sache
mit der Feuerwehr Hirschenhausen machte man bei der letzten Übung Anfang August, wozu Kommandant Josef Finkenzeller eingeladen hatte. Pünktlich um 19:00 Uhr rückte deshalb auch eine Mannschaft der Hirschenhausener Feuerwehr in Schachach an. Als Szenario wurde ein Scheunenbrand mit Personenrettung vorgegeben. Unter den Augen von KBM Tobias Zull, der ebenfalls anwesend war, wurde als erstes von der FW Schachach die Verkehrsabsicherung durchgeführt, während die FW Hirschenhausen eine Druckleitung vom Hydranten, unter Einbindung der beiden Pumpen, zur Scheune aufbaute. Dort wurde dann mit mehreren Trupps der Löscheinsatz geübt. Zur gleichen Zeit wurde an einer anderen Stelle die Personenrettung vorbereitet. Hierzu musste ein Trupp mit der Steckleiter in die 1. Etage der Scheune, um dann die betreffende Person über die Leiter sicher nach unten zu transportieren. Dort wurden die Erste-Hilfe-Maßnahmen mit Beatmung und stabiler Seitenlage geübt.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Beim Einsatz der Löschtrupps wurde auch ein improvisierter Wasserwerfer, der aus Verteiler, Stützkrümmer, B-Strahlrohr und C-Schlauch gebaut wird, am Boden aufgebaut. Mit dieser Variante kann man Wasser über einen längeren Zeitraum an eine Stelle werfen, ohne das Strahlrohr halten zu müssen. Da eine Übung natürlich interessanter ist, wenn eine andere Feuerwehr mit im Einsatz ist, war auch die Jugend besonders stark vertreten und beteiligte sich mit großem Eifer daran. Selbstverständlich machte man nach dem Ende der Übung auch noch Brotzeit mit den Feuerwehrkollegen aus Hirschenhausen und war sich einig, dass so eine gemeinsame Übung auf jeden Fall wiederholt wird.

Wissenswertes rund um die Feuerwehr
war das Motto des diesjährigen Kinder- und Jugendtages. Viele Kinder waren deshalb trotz des schlechten Wetters nach Schachach gekommen um sich über die Feuerwehr und deren Ausstattung zu informieren. So zeigte und erklärte Jugendwartin Bianca Lechenbauer gleich zu Beginn den neugierigen Zuhörern die persönliche Schutzbekleidung der Feuerwehrleute und gab Infos darüber, unter welchen Umständen es zu einem Brand kommen kann. Sie informierte auch darüber, wie und ab welchem Alter man überhaupt zur Feuerwehr gehen kann. Danach war der praktische Teil an der Reihe, bei dem jedes Kind unter Anleitung von Kdt. Josef Finkenzeller, mit dem Feuerlöscher einen „Kleinbrand“ bekämpfen durfte und versuchte, das Feuer schnellstmöglich zu löschen, was auch stets gelang. Natürlich durfte auch das Feuerwehrauto an diesem Tag nicht fehlen, so dass man sich nach der Brandbekämpfung die Ausstattung des Autos genau anschaute und erklärt wurde, wofür die verschiedenen Gerätschaften benötigt, und wie sie eingesetzt werden. Das Interesse an der Feuerwehr zeigten die Fragen, die von den Kindern immer wieder gestellt wurden. Da inzwischen nun auch noch einige Jugendliche nach Schachach gekommen waren, war es endlich soweit, dass man mit dem Feuerwehrauto zur Rundfahrt startete. Ziel war dabei auch die Hobbyimkerin Andrea Heggenstaller, die den Kinder und Jugendlichen einen Bienenstock zeigte und einen Einblick in die Bienenhaltung gab. Nach der Rückkehr zum Feuerwehrhaus gab es dann die wohlverdiente Brotzeit mit Steaks und Würstchen vom Grill. Zum Abschluss gab es spontan von Rosemarie Schowalter-Frey noch ein paar Geschichten rund um Schachach und Lichthausen, sowie der Feuerwehr, aus längst vergangenen Tagen, die den Kindern sehr gut gefielen.

Richtig rund

lief es beim Drechseln für den Nachwuchs der Feuerwehr Schachach. Ergänzend zum Drechseltag vom Ferienpass hatte Josef Hofmann die Kinder und Jugendlichen zu einem „Drechselkurs“ nach Lichthausen eingeladen, da sie, bedingt durch den Jugendtag, am offiziellen Termin nicht teilnehmen konnten. Da er von Firma Ballas ein paar Maschinen als Leihgabe zur Verfügung gestellt bekommen hatte, konnte an vier Drechselbänken gleichzeitig mit der Bearbeitung des Holzrohlings begonnen werden. Um ein Gespür für die Drechselmaschine und die -messer zu bekommen, durften die Nachwuchsdrechsler/innen als Erstes eine Hantel anfertigen. Danach wurde es schon schwieriger, da man einen Pilz aus dem Holz drechselte. Natürlich stand Josef Hofmann stets mit einem wachen Auge zur Seite und zeigte ihnen auch immer den nächsten Schritt bzw. gab Tipps wie man etwas verbessern oder einfacher machen konnte. Als krönenden Abschluss stand das Drechseln einer Schale auf dem Programm. Mit viel Fingerspitzengefühl und bemerkenswerter Ausdauer wurde immer wieder an der einen oder anderen Stelle etwas nachgebessert und geschliffen, bis eine perfekte Schale entstanden war. Voller Stolz duften die Jungdrechsler/innen dann ihre Stücke mit nach Hause nehmen.

Die Feuerwehren
löschen · bergen · retten · schützen

UNSERE HERBSTANGEBOTE

STIHL Elektro HSE 42
Schnittlänge 45 cm, UVP 144,- EUR
nur 99,-

STIHL SH 86
2-Takt Saughäcksler & Blasgerät
UVP 459,00 EUR
nur 399,-

STIHL Benzin HS 45
0,75 kW / 1,0 PS 2-Takt
4,7 kg, Schnittlänge 45 cm
UVP 359,00 EUR
nur 299,-

Alle Preise incl. gesetzl. MwSt.

Jakob Huber
Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4
85298 Scheyern
Tel. 08445/360 Fax. 08445/1487
www.huber-gartentechnik.de

VIKING Premium Partner
STIHL DIENST

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Mittwoch, 08.10.2014 um 19.30 Uhr
Atemschutzgeräteträger Selbstrettung

Mittwoch, 22.10.2014 um 19.30 Uhr
+ 4. Gruppe Objektbesichtigung

Mittwoch, 29.10.2014, um 19.30 Uhr
1.+ 3.Gruppe Objektbesichtigung

Dorfbühne Ilmmünster e.V.
Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.

Urmel aus dem Eis

Märchen für große und kleine Kinder nach dem Kinderbuch von Max Kruse, Bühnenbearbeitung von Frank Pinkus, Musik von Ines Lange und Jan-Henning Preuße

So. 26.10. 14.00 Uhr
So. 26.10. 17.00 Uhr
Mi. 29.10. 18.00 Uhr
Fr. 31.10. 17.00 Uhr
So. 02.11. 15.00 Uhr

Aula der Schule Ilmmünster
Eintritt: 5,– € · Vorverkauf ab 06.10.2014 bei Bäckerei Wörmann, Raiffeisenstr. 5, Ilmmünster, Tel. 08441/3177
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 5.45 – 12.30 u. 14.00 – 18.00 Uhr, Montag Nachmittag geschlossen, Sa.: 5.45 – 12.00 Uhr; Restkarten an der Theaterkasse

Mit freundlicher Unterstützung von
Rist Satz & Druck GmbH * Bäckerei Wörmann
„Aufführungsrechte bei Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, 22844 Norderstedt“

OSTERIA Marcello PIZZERIA

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre geschäftliche Weihnachtsfeier (ca. 120 Plätze)

SILVESTER: Buffet mit Antipasti, Nudelgerichten, Fleisch- und Fischgerichten

Golfclub Gerolsbach
Hof 1 · 85302 Gerolsbach
Telefon 08445 / 92 98 280

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

Nur noch wenige Restplätze frei.
Einstieg noch möglich.
Jetzt anmelden.

Kinder- und Jugendkurse

Pennellos Kunstwerkstatt „Du und die anderen“

Der Mensch ist Thema unseres Kurses. Wir malen, gestalten, modellieren, kleben und bauen außergewöhnliche Köpfe und Körper. Alles dreht sich um dich, um Menschen die du kennst und magst oder um fantastische Figuren, die in deinem Kopf stecken und von dir gemalt, gezeichnet oder modelliert werden wollen.
Eine intensive Betreuung und Beratung ist für uns wichtig. Deine Kreativität wollen wir unterstützen und sichtbar werden lassen.

Kursleitung: Rita Mester & Christa Radlmeier
Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (7-10 Jahre)
Termine: 2 x monatl., Okt. 2014 bis Ende Januar 2015
mittwochs: 01.10. /15.10./ 05.11./ 12.11. /03.12./ 17.12.2014/ 14.01. und 28.01.2015, jeweils von 15:30 – 17:00 Uhr

Jugendwerkstatt „Malen, malen, malen“

Wir schwelgen in Farbe, ob Acryl, Kreiden, Aquarell oder Tusche oder alles miteinander kombiniert. Je nach Laune und Verfassung malen wir Bilder, die aus euch herauspurzeln. Den Kopf wollen wir soweit wie möglich ausschalten und das Gefühl in den Vordergrund stellen. Wir kombinieren Techniken, Materialien und erzielen phantastische Ergebnisse. Wir wollen uns nicht auf ein Thema fixieren, sondern wirklich eure Ideen in den Vordergrund stellen und unbedingt viel Neues an Techniken erproben.
Kursleitung: Rita Mester & Andrea Koch
Teilnehmer: Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren
1 x monatlich, freitags von September 2014 bis Ende Januar 2015: 19.09./10.10./ 07.11./12.12.2014 und 16.01.2015 ,
jeweils von 17:00 - 19:30 Uhr

Für Erwachsene
Vorsicht Farbe

Flexibler Workshop für Einzelcoaching oder Kleingruppen
Individuell und zeitlich flexibel biete ich in diesem Workshop ein auf Ihre Kenntnisse zugeschnittenes Übungsprogramm an. Egal ob Sie Anfänger oder Fortgeschrittener in der Acrylmalerei sind, oder ob Sie mit einer angefangenen Arbeit nicht weiter kommen. Ihre Wünsche sind Grundlage des Kurses. In dem Workshop entwerfe ich ein auf Sie zugeschnittenes Programm, um Sie dort abzuholen wo sie stehen und künstlerisch weiter zu bringen. Gerne können Sie auch Übungen für zu Hause mitnehmen, die wir dann gegebenenfalls später weiter besprechen können. In diesem auf Sie zugeschnitten Workshop können Sie sich intensiv weiter entwickeln.

Leitung: Andrea Koch
Termine jeweils nach Absprache

Alle Kurse finden im Bürgerhaus in Gerolsbach statt.
Unser Eingang befindet sich an der Unterseite des Bürgerhauses und ist über die St. Andreas-Straße 21-23 (zwischen den beiden Kindergärten) zu erreichen.

Nähere Informationen unter www.pennello.de

Obst- u. Gartenbauverein Gerolsbach

H E R B S T V E R S A M M L U N G

am 17. Oktober 2014 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Buchberger- Kettner

mit

Fachvortrag:
Aufbau, Anbau und Pflege von
Hochbeet – Hügelbeet
und Kräuterspirale

Referentin:
Frau Johanna Eisner

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder
sehr herzlich dazu ein.
Natürlich sind auch Nicht-Mitglieder
eingeladen

Rund um den Apfel

In der letzten Ferienwoche lud der Obst- und Gartenbauverein Alberzell uns Kinder zu einem Apfelnachmittag ein.
Wir trafen uns im Garten vom Vorstand und sammelten alle seine „Jakob-Fischer“-Äpfel ein. Mit unseren schweren Körben wanderten wir zum Sportheim. Dort durften wir mit einer Schälmaschine die Äpfel abschälen. Aus den geschälten Äpfeln und reichlich Teig formten wir leckere Apfeltaschen. Während die im Ofen gebacken wurden, schnipselten wir fleißig kleine Apfelstücke. Aus denen kochten wir köstliches Apfelmus. Viel Spaß machte dabei, die Masse durch die „flotte Lotte“ zu drehen. Das Apfelmus kam in kleine Gläser und jeder durfte später eines mit nach Hause nehmen.
Zur Abwechslung machten wir im Freien ein paar coole Apfelspiele. Endlich waren unsere Apfeltaschen abgekühlt und wir konnten sie probieren. Dazu gab es natürlich Apfelsaft.
Zum Schluss bastelten wir mit Pfeifenputzern noch lustige Äpfel, aus denen gerade ein Wurm kriecht.
Wir hatten sehr viel Spaß und bedanken uns beim Obst- und Gartenbauverein für die tolle Idee und beim Sportverein, dass wir ins Sportheim durften.

Mit Eifer dabei waren die Kinder beim formen ihrer eigenen Apfeltaschen ***Foto: Schmid***

Der Obst -und Gartenbauverein Gerolsbach präsentierte sich mit seiner charmanten Blütenprinzessin beim Karlshulder Rosenfest. Der Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach folgte der Einladung des befreundeten Gartenbauverein Karlshuld. Nachdem eine größere Abordnung schon am Tag vorher bei der Krönung der Rosenkönigin anwesend war fuhren wir am nächsten Morgen mit 20 Personen zum Rosenfest.
Nach dem Weißwurstfrühstück, einem wunderbar gestalteten Gottesdienst, anschließendem Mittagessen, freuten wir uns schon auf den großartigen Blütenumzug. Unser Verein beteiligte sich mit der Fahne. Unsere Damen trugen wunderschöne Blumenkörbe und das Highlight war natürlich unsere Blütenprinzessin Valentina Nickolai in einem grandios geschmückten Cabriolet. Durch Ihren Charme, ihre Freundlichkeit und ihre super Ausstrahlung winkte sie dauerhaft den tausenden von Zuschauern und erntete dafür tosenden Applaus.
Liebe Valentina – Danke – Du warst Spitze. Es war eine wunderschönes Fest, das uns immer in Erinnerung bleiben wird.

1. Vorstand
Michael Maurer

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit über 22 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742
www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Pirker
m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 40/14

SUPERKNÜLLER

Jacobs Krönung 500-g-Packung — 25% billiger — 5.99 4.49
Prinzenrolle 400/352-g-Pack. — 29% billiger — 1.69 1.19
Ritter Sport Schokolade 250-g-Tafel — 10% billiger — 1.99 1.79
Bernbacher Pasta 500-g-Beutel — 44% billiger — 1.59 -.77

„Happy Halloween!“
Am 31.10.2014
großes Kinderschminken
für Halloween,
von 13 – 18 Uhr
bei uns im Markt!

GETRÄNKEMARKT

Albi Fruchtsäfte 1-l-Packung — 33% billiger — 1.49 -.99
Franziskaner Weißbier + 3,10 € Pfand 20x0,5-l-Träger — 24% billiger — 15.79 11.99
Clausthaler Classic + 3,10 € Pfand 20x0,5-l-Träger — 15% billiger — 13.99 11.99
Krumbach Mineralwasser + 3,75 € Pfand 9x1-l-Träger — 12% billiger — 5.49 4.79

Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30